JohannesBrief

Advent/Weihnachten 2023

Pfarrbrief

St. Johannes der Täufer in Rheine

Warten können

In Wartezimmern zu sitzen,
auf Wartelisten zu stehen,
in Warteschleifen zu stecken,
ist alles andere als angenehm.

Hin und wieder frage ich mich,
ob und wie gut ich warten kann;
ich erinnere mich an Situationen,
in denen ich gewartet habe,
manchmal sehr lange sogar,
manchmal erfolgreich,
öfter vergeblich.

So will ich immer mehr
in diese Grundhaltung
der Sehnsucht nach Gott,
auch wenn er oft lange
auf sich warten lässt,
hineinwachsen, indem ich
sie täglich übe und pflege.

Deshalb danke ich Gott,
dass er in den Wartezimmern,
auf den Wartelisten und
in den Warteschleifen des Lebens
auf alle wartet, die ihn suchen.

Paul Weismantel
in: Schon leuchtet der Krippe heller Schein – Abendlicher Adventskalender 2022

Liebe Mitchristen in St. Johannes der Täufer! Liebe Leserinnen und Leser!

Vier Schlagworte sollen uns durch den, in diesem Jahr sehr kurzen Advent begleiten. „Warten", „Vorfreude", Bereiten" und „Frieden".
Diese vier Schlagworte haben alle gemeinsam, dass sie nicht nur eine Dimension der Erwartung beinhalten, sondern auch zu einem aktiven Tun einladen.
Weihnachten wird es sicherlich auch kalendarisch angeordnet geben und gefeiert werden. Aber der tiefere Sinn des Festes wird durch uns Menschen erst deutlich. Weihnachten wird erst zu Weihnachten durch Menschen und braucht den Menschen. Das Unfassbare, dass Gott Mensch wird, kann nur der erfassen und sich davon berühren lassen, der bereit ist sich seinen Sehnsüchten zu stellen und bereit ist sie in das eigene Leben zu integrieren.
Diese Tiefe des für uns oft unverständlichen Weg den Gott wählt, gibt ein einfaches Datum im Kalender nicht her.
Das Lied „O Herr, wir warten auf dich" bildet die Grundlage für unsere Gedanken und Worte. Es erinnert uns daran, dass wir in dieser Adventszeit geduldig auf die Ankunft des Herrn warten und uns auf sein Kommen vorbereiten. Die Liedstrophen laden uns ein, uns auf das Wesentliche zu besinnen und uns auf den Frieden einzustimmen, den die Geburt Jesu Christi mit sich bringt.
Daher sind die „Vorfreude", dass sich „Bereiten", das manchmal ungeduldige „Warten" und die Atmosphäre vom „Frieden" für uns unabdingbar mit der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus verbunden.
Mit der „Vorfreude" wird schon ausgedrückt, dass da mehr sein muss als die einfache Freude. Vorfreude bedeutet sich noch auf etwas anderes hin zu freuen, dass noch größer, noch ergreifender, noch lebensstärkender ist. Dieser Vorfreude in sich einmal nachzuspüren, braucht eine Zeit der Stille und der Ruhe. Ohne diese Zeit kann ich mich nicht finden und entdecken, was mich bewegt.
Das „Warten" gehört mit zu unseren

alltäglichen Erfahrungen. Immer wieder müssen wir auf etwas oder auf jemanden warten. Das Eintreffen des Ereignisses oder der Person verändern uns und oft auch unser Leben.
Das „Bereiten" wird oft gedanklich mit einer Reinigungsaktion verbunden. Um dem, was wichtig ist Platz zu schaffen, braucht es auch den Raum und den Ort dafür.
Der „Friede" ist eine Dimension, die durch die Engel, die den Hirten das Ereignis von Betlehem verkünden, dem Fest seine Atmosphäre schenkt.
Lassen Sie uns gemeinsam in dieser Adventszeit die Vorfreude teilen, im Warten auf das Wunder von Bethlehem, unsere Herzen bereiten und den Frieden, den nur Christus schenken kann, in unseren Herzen willkommen heißen.

So wünsche ich Euch und Ihnen im Namen des Pastoralteams, der Gremien von Pfarreirat, Verwaltungsausschuss und Gemeindeausschüssen ein frohes und gesegnetes Fest der Menschwerdung Gottes und ein gesegnetes und friedvolles Jahr 2024,
Euer und Ihr

Pastor Thomas Hüwe

Bericht aus dem Verwaltungsausschuss

Bau- u. Instandhaltungsmaßnahmen in der Gemeinde - Bericht von Matthias Höfker

Das Jahr 2023 ist fast schon wieder Vergangenheit und man stellt mit Erstaunen fest, wie schnell die Zeit vergeht!
Bauliche Maßnahmen waren im abgelaufenen Jahr ein wichtiges Betätigungsfeld für den Verwaltungsausschuss.
Zu Anfang des Jahres stand der Abriss der Leichenhalle auf dem Alten Friedhof in Mesum an, da diese durch die Herbststürme des Vorjahres baufällig geworden war. Die Planung zur Nutzung des frei gewordenen Geländes ist in vollem Gange; es sollen hier demnächst weitere neue Bestattungsmöglichkeiten angeboten werden. In diesem Zusammenhang wurde auch die neue Gebühren- und Friedhofsordnung erarbeitet. Diese finden Sie auf unserer Homepage unter -> Links -> Zentralrendantur Rheine.
In allen Kindergärten der Gemeinde war es durch verschiedene Ursachen der Reihe nach zu Undichtigkeiten und Wasserschäden gekommen, die behoben werden mussten.
Ein Heizungsdefekt im Pfarrheim in Mesum konnte sehr kurzfristig repariert werden.
Nach längeren Verhandlungen mit der Stadt Rheine ist endlich die Grundstückssituation zum „Friedhofspädken" auf dem Alten Friedhof in Mesum mit der Neuaufstellung des Friedhofskreuzes geklärt worden.
Die defekte Orgel in der Kirche in Elte wurde demontiert und durch eine neue, gebrauchte Orgel ersetzt (siehe separaten Bericht, s. Seite 36-37)).
Die Beleuchtung in der Pfarrkirche wurde komplett erneuert. Die neuen energiesparenden LED-Leuchtkörper können intelligent (je nach Anlass) eingestellt und gesteuert werden.
Eine Hiobsbotschaft kam im Herbst des Jahres aus Hauenhorst: die Aussegnungshalle auf dem Friedhof Schippbrock mußte gesperrt werden, da sich im Innenbereich Teile der Holzverkleidung gelöst haben und die Sicherheit der Besucher gefährdet ist. Welche weiteren Maßnahmen an dem über 50 Jahre alten Gebäude vorgenommen werden müssen, wird in Absprache mit Fachleuten bis zum Jahresende entschieden.
Schlußendlich konnte zu Mitte Oktober die neue Pfarrverwaltung in Betrieb genommen werden. Hierzu noch einige Ausführungen:
Der Kirchenvorstand/Verwaltungsausschuss hat in den vergangenen Jahren Überlegungen angestellt, wie die vom Bistum Münster vorgeschriebenen Reduzierungen von Räumlichkeiten und damit verbundenen langfristigen Kostenreduzierungen umgesetzt werden können. Der Verkauf der Pfarrhäuser in Elte und Hauenhorst sowie die Aufgabe der Mieträumlichkeiten an der Alten Bahnhofstraße in Mesum waren erste Ergebnisse hieraus. Gleichzeitig wurde die Planung einer zentralen Pfarrverwaltung mit der notwendigen Renovierung des Pfarrhauses in den Blick genommen. Durch die finanzielle Unterstützung des Bistums konnte die Umsetzung ab 2022 erfolgen.
Das Pfarrhaus mit Pfarrerwohnung, Pfarrbüro und Besprechungsräumen ist in seinem ursprünglichen Bestand kernsaniert worden. Dies beinhaltete eine Modernisierung nach den heutigen Standards in Bezug auf Energieverbrauch und Wärmedämmung.
Alle Fenster sind nach über 30 Jahren erneuert worden, eine effiziente Fußbodenheizung wird über eine nachhaltige, hybride Heizungsanlage versorgt.
Im Neubau erhalten die Büros der Kita-Verbundleitung, Pastoralreferentin und der Verwaltungsreferentin bodentiefe Fenster zur bestmöglichen Lichtausnutzung. Die gesamte Beleuchtung ist mit sparsamen LED-Lampen ausgerüstet und kann intelligent gesteuert werden. Auf dem Flachdach des Anbaues wird eine Dachbegrünung für zusätzliche Wärmedämmung sorgen. Als architektonisches Highlight wurde im Flur eine Fensterfront mit Glasscheiben aus der abgerissenen Leichenhalle vom Alten Friedhof in Mesum installiert.
Der Verwaltungsausschuss bedankt sich bei allen am Bau Beteiligten Handwerkern, Architekten u. Beratern für das Engagement und die gute Arbeit!

Matthias Höfker

Voller Vorfreude

Ein Bericht aus dem Pfarreirat von Jürgen Kösters

Der letzte Pfarrbrief (Johannesbrief mit dem Titel VOLLERLEBEN in Anlehnung an das Motto zum Gemeindejubiläum 650 Jahre Mesum) liegt erst wenige Monate zurück. Seitdem ist so allerhand geschehen, manches vielleicht auch schon wieder in Vergessenheit geraten. Zur Erinnerung nur ein paar Stichworte:
Fronleichnamsprozession in Mesum, am darauffolgenden Wochenende der ökumenische Festgottesdienst im Rahmen der Hauptfesttage zum Gemeindejubiläum, das Abschlusstreffen des Stadtradelns in Hauenhorst, die Patronatsfeste in Mesum (Alte Kirche) und in Hauenhorst (geplant war Openair, da hat aber der Regen einen Strich durch die Rechnung gemacht), dann die großen und kleinen Zeltlager unserer Messdienergemeinschaften in den Sommerferien (ebenfalls bei durchwachsenem Wetter), Treff am Turm in Elte, wir hatten Besuch aus unserer Partnergemeinde in Ghana, Kräuterweihe zu Mariä Himmelfahrt, Wallfahrt nach Telgte (bei hohen Temperaturen kamen wir ins Schwitzen), Aktionen der Messdiener, Start der Vorbereitung auf Firmung und Erstkommunion, Erntedank. Und noch jede Menge mehr: ganz schön was los.

Nicht unerwähnt soll an dieser Stelle der Vorfall im Rahmen einer Sonntagsmesse bleiben, als ein Gottesdienstbesucher während der Predigt von Pfarrer Hüwe meinte, lautstark mit Zwischenrufen stören zu müssen. Der Gottesdienst wurde aufgezeichnet und ein Mitschnitt über die sozialen Medien verbreitet. Es folgten auf unterschiedlichen Wegen und Kanälen zahlreiche Nachrichten, bisweilen mit üblen Beschimpfungen. Pfarrer Hüwe berichtet aber eben auch von vielen ermutigenden Rückmeldungen. Für sämtliche Gremien unserer Pfarrei (Pfarreirat, Verwaltungsausschuss und Gemeindeausschüsse) ist dazu mitgeteilt worden und soll an dieser Stelle wiederholt werden, dass wir hundertprozentig hinter unserem Pfarrer stehen und dem, was er gesagt hat. Ein Mitglied des Pfarreirates führte dazu aus, dass er „stolz ist, einen Pfarrer zu haben, der sich mutig hinstellt, wenn es darum geht, christliche Werte zu benennen und zu verteidigen". Auf die Presseberichte sei verwiesen; hier insbesondere auch auf die Stellungnahme, die es von Bistumsseite dazu gegeben hat (mit Verweis auf Kardinal von Galen als leuchtendes Vorbild).

Nun etwas Erfreuliches: Unsere neue Pastoralreferentin, Jessica Tomkin, ist bei uns in der Pfarrei angekommen und hat sich in den Gottesdiensten in Elte, Mesum und Hauenhorst vorgestellt; tags darauf dann auch direkt an einer Pfarreiratssitzung teilgenommen. Herzlich willkommen hier bei uns in St. Johannes der Täufer. Wir freuen uns sehr darüber, dass sie da ist und in unserer Pfarrei mitwirken wird. Und sie ist auch zuständig für den neuen Pastoralen Raum, über den bereits in den letzten beiden Pfarrbriefen berichtet worden ist. Als Pfarrei freuen wir uns hier über eine gute Begleitung.

Freuen dürfen wir uns auch über die neue Orgel in der Kirche in Elte. Und wir freuen uns mit unserem (alten) Diakon Friedel Nähring über sein silbernes Weihejubiläum - wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute. Weiter freuen wir uns über unsere neuen bzw. neu aufgenommenen Messdienerinnen und Messdiener. Auch ihnen ein herzliches Willkommen - wir freuen uns, dass sie da sind und unsere Pfarrei mitgestalten werden. Wir freuen uns darauf, dass in der Kirche in Hauenhorst künftig regelmäßig Gottesdienste der rumänisch-orthodoxen Kirche stattfinden. Auch über die Neuauflage des „guten Wortes für den Tag" in der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit freuen wir uns. Ganz viel Freude und Vorfreude.

Natürlich wird die Arbeit an unserem Pastoralplan mit den vier Leitbildern Caritas, Communio, Liturgie und Verkündigung sowie Altersstruktur (darüber wurde schon häufiger berichtet) weitergehen. Aktuell bestehen im Pfarreirat folgende Aufgabenfelder und Ausschüsse, die versuchen, das Gemeindeleben in unserer Pfarrei mitzugestalten: Caritas, Communio, Liturgie, LaudatoSi, Jugend, Ökumene, Öffentlichkeit, Gemeindepartnerschaften. Wiederholt sei an dieser Stelle aus den letzten Pfarrbriefen: Dem Pfarreirat ist und bleibt es wichtig, dass diese Aufgabenfelder und Ausschüsse nicht nur aus „unserer Runde" bestehen und (intern) besetzt werden, sondern dass eben auch Mitglieder „von außen" dazustoßen (insbesondere hierbei natürlich die Gruppierungen, die unmittelbar betroffen sind). Darüber hinaus wird viel geleistet in unseren drei Gemeindeausschüssen in Elte, Mesum und Hauenhorst, denen hier noch einmal herzlich Danke gesagt werden soll - ohne unsere Gemeindeausschüsse wäre vieles vor Ort so nicht möglich.
Die diesjährige Adventszeit wird kurz sein, der vierte Advent und Heiligabend fallen auf einen Tag. Warten, Bereiten, Vorfreude, Frieden und – dies sind die Leitgedanken zu den vier Adventssonntagen (siehe Titel; im Liturgieausschuss haben wir ein wenig gescrabbelt).

Licht im Dunkel · Ein Stern im Fenster

Eben habe ich den Stern ins Fenster gehängt
er ist schon vergilbt und seine Ecken sind verbogen
aber wenn es dunkel wird zählt nur noch sein Leuchten
dann ist er ein Fünkchen Hoffnung in schwarzen Nächten.

Katharina Wagner (in Pfarrbriefservice.de)

Unser Motto in der bevorstehenden Adventszeit: ‚O Herr, wenn du kommst' (vgl. dazu Gotteslob 233, 1-4): Vielleicht üben Sie schon einmal ein wenig zu Hause und genießen dabei die Vorfreude auf das kommende Fest.

Wir wünschen der gesamten Pfarrgemeinde eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins kommende Jahr. Alles Gute und Gottes reichen Segen!

Jürgen Kösters

2. O Herr, wenn du kommst, wird es Nacht um uns sein,
drum brennt unser Licht, Herr, und wir bleiben wach.
Und wenn du dann heimkommst, so sind wir bereit.
O Herr, wir warten auf dich.

3. O Herr, wenn du kommst, jauchzt die Schöpfung dir zu,
denn deine Erlösung wird alles befrein.
Das Leid wird von all deiner Klarheit durchstrahlt.
O Herr, wir warten auf dich.

4. O Herr, wenn du kommst, hält uns nichts mehr zurück,
wir laufen voll Freude den Weg auf dich zu.
Dein Fest ohne Ende steht für uns bereit.
O Herr, wir warten auf dich.

Neuausrichtung der Gottesdienstordnung:

Eine Antwort auf aktuelle Herausforderungen

In einer Zeit des Wandels und gesellschaftlicher Umbrüche sieht sich die Kirche mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Die Anpassung der Gottesdienstordnung ist notwendig geworden, um auf veränderte Bedingungen zu reagieren und die Bedürfnisse der Gemeinde und ihrer Mitarbeiter besser zu erfüllen.

Die Zahl der Seelsorger, also der Pastoralreferenten und -referentinnen, der Diakone und der Priester, ist in vielen Gemeinden in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen, so auch bei uns. Dies bedeutet, dass wir gut überlegen müssen, welche der vielen Aufgaben eine oberste Priorität hat. Die pastorale Betreuung der Gläubigen ist eine zentrale Aufgabe der Kirche, und der Seelsorgermangel stellt eine echte Herausforderung dar. Es ist daher notwendig, die Gottesdienstordnung so anzupassen, dass die vorhandenen Ressourcen effizienter genutzt werden können.

Die Küster und Organisten, die wesentlich zur Gestaltung der Gottesdienste beitragen, haben mit der Kirchengemeinde Arbeitsverträge.

Ihre Arbeitszeiten können daher eingeschränkt sein, was die Planung von parallel stattfindenden Gottesdiensten an Feiertagen erschwert. Die Anpassung der Gottesdienstordnung ermöglicht es, diese Herausforderung zu berücksichtigen und Gottesdienste so zu gestalten, dass sie für alle umgesetzt machbar sind.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist der kontinuierliche Rückgang der Gläubigen und Gottesdienstbesucher.

Immer weniger Menschen nehmen regelmäßig an Gottesdiensten teil, insbesondere an den Feiertagen.

Dies erfordert eine Überprüfung und Anpassung der Gottesdienstordnung, um sicherzustellen, dass die verbleibenden Gläubigen und Besucher die spirituelle Erfahrung in der Gemeinde weiterhin genießen können.

Eine mögliche Antwort auf diese Herausforderungen liegt in der Einführung der neuen Gottesdienstordnung. Statt parallel stattfindender Gottesdienste an Feiertagen wird es nur noch jeweils an einem Ort einen Gottesdienst geben. Dies vereinfacht die Planung und Organisation erheblich, da weniger Ressourcen benötigt werden. Zudem möchten wir damit auch erreichen, dass das Gemeinschaftsgefühl der Gläubigen gestärkt wird. Sie bieten die Möglichkeit, die spirituelle Erfahrung zu teilen und sich als Gemeinschaft zu stärken.

Thomas Hüwe, Pastor

Veränderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Eine Antwort auf aktuelle Herausforderungen

Auch in der Kirche Gottes ist die Bürokratie ein (wichtiger) Bestandteil der Arbeit. Wie in vielen Bereichen von Verwaltungen erleben die Sekretariate immer wieder eine Ausweitung und Veränderung der vielfältigen Tätigkeiten.
Auf Grund der so nicht leichter und einfacher werdenden Bürokratie brauchen einzelne Vorgänge sehr viel Zeit, um abgeschlossen zu werden. Egal ob Taufen, Trauungen, Beerdigungen oder andere Anlässe. Formulare müssen ausgefüllt und eingepflegt werden, Listen müssen erstellt und bearbeitet werden.
Die Datenschutzbestimmungen verlangen eine Registrierung und Nachverfolgung der unterschiedlichsten Wege in der Bürokratie. Zudem ist der Publikumsverkehr stark zurückgegangen, da vieles per Mail oder durch einen Anruf geregelt wird.
Außerdem gibt es eine Vorgabe seitens des Bistums für die einer Gemeinde unserer Größe zustehenden Anzahl von Stunden für diese Tätigkeiten.
Wichtig ist es meines Erachtens, dass in jedem Ortsteil Öffnungszeiten vorgehalten werden. Das hat in Absprache mit den Sekretärinnen dazu geführt, dass wir die Öffnungszeiten an den einzelnen Standorten in Mesum, Elte und Hauenhorst reduzieren.
Reduzierte Öffnungszeiten bedeuten somit aber nicht einfach ein weniger an Stunden, sondern sind für die Sekretariate eine längere Zeit, um die vielfältigen Arbeiten in der Stille, d.h. ohne Ablenkungen, durchführen zu können. Zudem haben wir sichergestellt, dass in den Urlaubszeiten bzw. bei Krankheit immer ein Büro erreichbar ist. Die genauen Öffnungszeiten können Sie in diesem Pfarrbrief nachlesen (s. S. 57).

Thomas Hüwe, Pastor

Das Team vom „Offenen Ohr“ ist für Sie da.

ZUHÖREN - HELFEN - ANONYM - VERTRAULICH - FÜR ALLE HILFESUCHENDEN

offenes Ohr

Adresse:
Im Klosterkook 8
(im Pfarrheim Raum 3)
48432 Mesum
Tel.: 0 59 75 - 92 90 58
Öffnungszeiten:
jeden Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Frau Jessica Tomkin - Pastoralreferentin in der Pfarrgemeinde

Wir fragen - sie antwortet:

Für ihre Vorstellung in der Pfarrgemeinde hat sich Frau Tomkin einige Fragen aus der Gemeinde gewünscht.

Das Redaktionsteam des Pfarrbriefes hat Fragen gestellt und Frau Tomkin hat sie beantwortet:

1. Frage: Wofür brennen Sie?

J.T.: Ich merke, dass ich für eine Sache brenne, wenn sie mir Energie gibt und mich zum Handeln treibt.
Im Privaten hat dies z.B. seinen Platz in jeglicher Form von Planungen, die in irgendeinem Fest münden; gerade mein Feuer und Flamme sein rund um Advent und Weihnachten erfordert von meiner Familie viel Geduld.
Ich brenne (auch im kirchlichen Bereich) für die Begegnung mit Kindern, denn sie sind so ehrlich, so neugierig und so wunderbar zu begeistern.
Es brennt in mir die Hoffnung, dass im Glauben an Jesus Christus die Welt einen guten Weg nehmen wird. In mir brennt die Sehnsucht, dass sich die Kirche auf neue Wege macht, das Evangelium mit Leben zu füllen. Mich lässt besonders der soziale und diakonische Bereich der Kirche brennen. Die Worte des Magnificat bringen es für mich stark zum Ausdruck – diese absolute Option für die Armen und Benachteiligten: „Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.“

2. Wie stellen Sie sich Kirche vor?

J.T.: Ich stelle mir Kirche vor als Orte, an denen Menschen sich begegnen: manchmal sind das Orte, die von Musik oder Kinderlachen erfüllt sind, manchmal Orte, die Trauernde in den Arm nehmen, Orte des Teilens, Orte des Diskutierens und miteinander Betens … Diese Orte sind für mich immer offen und einladend und nie ausgrenzend. Es sind auch nur manchmal Kirchenräume. Es können Marktplätze sein, Spielplätze, Wiesen, Wohnungen, die Straße, die Wohnung beim Nachbarn nebenan. Kirche ist für mich nicht Institution, sondern entsteht überall dort, wo Menschen sich in gegenseitigen Respekt und einem offenen Herzen begegnen; wo sie miteinander Jesus Christus lebendig werden lassen.

3. Wie leben Sie Ihren Glauben im Alltag?

J.T.: Ich versuche, dass der Glaube nicht Teil meines Lebens ist, sondern mein ganzes Leben durchzieht und alles mitbestimmt, was ich tue, besonders in der Begeg-

Frau Jessica Tomkin - Pastoralreferentin in der Pfarrgemeinde

Wir fragen - sie antwortet:

nung mit Menschen. Das klappt nicht immer; aber ich freue mich, dass ich jeden Tag wieder neu damit anfangen kann. Mir sind für meinen Glauben Lieder sehr wichtig und das Staunen über die Natur – beide finden oft eine Sprache, die mein Herz tief berührt. Ich liebe Rituale über alles und gestalte diese gerne mit allen Sinnen wahrnehmbar aus. Ich habe keine feste Gebetszeit, sondern halte Gott immer wieder, über den Tag verteilt, meine Gedanken zur jeweiligen Situation hin.

4. Was wünschen Sie sich von den Menschen in der Gemeinde?

J.T.: Ich wünsche mir, dass wir als Gottesdienstgemeinschaft nicht um uns selbst kreisen. Ich wünsche mir, dass die Vielen, die sonntags nicht (mehr) zur Kirche kommen, sich als Teil der Gemeinde fühlen und ihre Ideen einbringen und aktiv mitgestalten, was ihnen fehlt.
Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam mit Mut und Freude in die Kirche der Zukunft gehen und diese gestalten.
Ich wünsche mir Menschen in der Gemeinde, die Lust haben Neues auszuprobieren, auch wenn es manchmal vielleicht unkonventionell ist.
Ich wünsche mir von uns Seelsorgern, dass wir die guten Schätze in Elte und Mesum und Hauenhorst heben helfen dürfen und wir ehrenamtliches Engagement fördern und nicht bremsen.

⇨ Anmerkung des Redaktionsteams:
Wir wünschen Frau Tomkin einen guten Start hier in unserer Gemeinde und freuen uns, dass sie da ist.
Wir danken für die offenen und ehrlichen Antworten und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Gemeindecaritas Mesum

"Vom Ich zum Du zum WIR für den Nächsten. WIR VOR ORT FÜR EUCH.

Ein breites Spektrum von Themen in dieser Welt (Kriege, soziale Ungerechtigkeit, Klima, Naturkatastrophen, Inflation, weltpolitische Veränderungen u.a.) lösen bei vielen Menschen Ängste und wirtschaftliche Nöte aus. Gerade in diesen Zeiten ist „Nächstenliebe" gefragter denn je. Und dieser christliche Begriff treibt das ehrenamtliche Team der Gemeindecaritas Mesum jeden Tag aufs Neue an. Die Helferinnen und Helfer leisten wertvolle Unterstützung für Hilfesuchende in ihren unterschiedlichen Lebenslagen im Alltag. Sei es für Geflüchtete oder Menschen bzw. Familien in wirtschaftlicher Not.
Die Bandbreite an Hilfsangeboten der Gemeindecaritas ist dabei groß. Sie beginnt bei der Beteiligung an Paket- und Weihnachtsaktionen für Senioren und Kranke der Gemeinde wie die Sternen-Aktion der Landfrauen oder „Pakete mit Herz" der MV. Menschen mit wenigen sozialen Kontakten werden besucht, einmal jährlich findet der Tag der Krankensalbungen mit Gottesdienst und geselligem Beisammensein statt. Auch die Tafel der Caritas Rheine wird unterstützt mit der Aktion „Ein Pfund mehr für die Tafel". Bedürftige Familien bekommen dank der Hilfe der Gemeindecaritas Einkaufsgutscheine, Deutsch-Sprachunterricht für Kinder wird ebenfalls angeboten. Und das ist nur ein kleiner Auszug aus der großen Hilfspalette.
Zum Team der Gemeindecaritas gehören die Verantwortlichen des "Offenen Ohrs", der Kleiderkammer und die neue Pastoralrefentin Jessica Tomkin als hauptamtliche Mitarbeiterin.
Eng arbeitet die Gemeindecaritas mit der Pfarrgemeinde, privaten Initiativen, den Landfrauen und der KFD zusammen.

Fabian Renger

Das Team der Mesumer Gemeindecaritas: Hintere Reihe (v.l.n.r.): Anne Wolters, Martina Hüls, Cäcilia Bockholt-Renger, Christiane Holthaus, Magdalena Fricke; Vordere Reihe: Monika Stienemann, Annegret Königsschulte, Annette Florack, Barbara Overmeier, es fehlt: Iris Rieke

Neuigkeiten aus dem Kitaverbund

Neue spannende Schwerpunkte in der täglichen pädagogischen Arbeit

Liebe Gemeinde, es ist uns eine Freude, Ihnen in diesem Pfarrbrief aufregende Neuigkeiten aus dem Kitaverbund unserer Pfarrei zu präsentieren: Unsere Kindertageseinrichtungen haben sich auf den Weg gemacht und neue spannende Schwerpunkte in der täglichen pädagogischen Arbeit eingeführt. Die Kindertageseinrichtungen St. Josef und St. Marien in Mesum haben sich in einer gemeinsamen Kooperation für den Schwerpunkt *Bewegung* entschieden. Die Kindertageseinrichtung St. Mariä Heimsuchung in Hauenhorst wird künftig den Schwerpunkt *Literaturkita* verfolgen und unsere Einrichtung in Elte, die Kita St. Ludgerus, wird sich intensiv mit dem Schwerpunkt *Natur* befassen. Wir möchten Ihnen heute einen kleinen Einblick in die gesetzten Schwerpunkte geben, warum diese für die weiteren Entwicklungen der Kinder so wichtig sind und wie wir diese Schwerpunkte in unseren Einrichtungen umsetzen.

Verbundleitung Christian Evers

Bewegung - Kita St. Josef & Kita St.Marien

Bewegung ist ein wesentlicher Bestandteil der kindlichen Entwicklung. Sie fördert nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern trägt auch maßgeblich zur sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung bei.
Kinder lernen durch Bewegung, sie erforschen ihre Umgebung, entwickeln Geschicklichkeit und stärken ihre Muskulatur. Darüber hinaus fördert Bewegung das Selbstbewusstsein und die soziale Integration, da Kinder beim Spielen und Toben auch wichtige soziale Kompetenzen wie Teamarbeit, Kommunikation und Konfliktlösung erlernen.
In unserer Kindertageseinrichtung haben wir erkannt, wie bedeutsam Bewegung für die Entwicklung unserer kleinen Schützlinge ist. Daher haben wir beschlossen, diesen Schwerpunkt noch intensiver zu fördern. Unsere Räumlichkeiten werden nach und nach entsprechend gestaltet, unser pädagogisches Konzept wird angepasst und örtliche Kooperationspartner (Sportvereine) wurden bereits gesucht und gefunden. Die pädagogischen Fachkräfte werden künftig speziell in Bewegungspädagogik geschult, um die Kinder bestmöglich zu begleiten. Dabei setzen wir auf eine Vielfalt von Aktivitäten, die von einfachen Bewegungsspielen bis hin zu gezielten Sportangeboten reichen.
Wir sind stolz darauf, die physische, geistige und soziale Entwicklung der Kinder durch diesen Schwerpunkt zu unterstützen und zu fördern. Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass unsere Kinder gesund aufwachsen, Freude am Lernen haben und auf ihrem Weg ins Leben bestens vorbereitet sind.

Literaturkita - Kita St. Mariä Heimsuchung

Die Bedeutung der Literatur in der frühkindlichen Bildung ist unbestreitbar. Geschichten und Bücher eröffnen den Kindern eine Welt voller Fantasie, Abenteuer und Emotionen. Sie fördern die sprachliche Entwicklung, die Kreativität, die soziale Kompetenz und legen den Grundstein für lebenslanges Lernen und Lesen. In der Literatur können Kinder unterschiedliche Perspektiven kennenlernen und sich in verschiedene Rollen und Charaktere hineinversetzen.
In unserer Kindertageseinrichtung haben wir erkannt, wie wertvoll Literatur für die kindliche Entwicklung ist. Daher haben wir beschlossen, den Schwerpunkt „Literaturkita“ zu setzen und die Liebe zur Sprache und Literatur von klein auf zu fördern.
Wir schaffen eine Umgebung, in der Bücher und Geschichten im Mittelpunkt stehen. Unsere pädagogischen Fachkräfte werden bestens darauf vorbereitet, die Kinder auf ihrer literarischen Reise zu begleiten. Wir haben eine umfangreiche Auswahl an altersgerechten Büchern und Geschichten, die wir den Kindern regelmäßig vorlesen. Wir ermutigen die Kinder auch, selbst Bücher auszuwählen und ihre eigenen Geschichten zu erfinden.
Es gibt nichts Schöneres, als die leuchtenden Augen der Kinder, wenn sie in eine Geschichte vertieft sind oder stolz ihre eigenen Werke präsentieren. Darüber hinaus sind weitere interessante Projekte geplant, wie „Buch des Monats“, „Kinderbücherei“ (kostenloses Ausleihen von Büchern für Eltern) und ein „Bücherkrankenhaus“ (gemeinsame Reparatur von Büchern mit den Kindern).
Wir sind überzeugt, dass unsere „Literaturkita“ die kognitive und kreative Entwicklung der Kinder bereichern wird. Literatur eröffnet Welten,

die die Vorstellungskraft unserer kleinen Schützlinge beflügeln.
Auf diesem Wege suchen wir noch Lesepaten für unsere Kindertageseinrichtung. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Frau Schierloh unter der Rufnummer 05975/929090 oder stellen sich direkt persönlich in der Einrichtung vor.

Natur - Kita St. Ludgerus

Die Natur bietet unzählige Möglichkeiten für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern. Sie fördert nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern schärft auch die Sinne, weckt die Neugier und unterstützt die Entwicklung von Umweltbewusstsein und Verantwortung für unsere Erde. Kinder, die regelmäßig Zeit in der Natur verbringen, sind oft ausgeglichener, kreativer und lernen spielerisch wichtige Zusammenhänge und Prozesse in der Umwelt kennen.
In unserer Kindertageseinrichtung haben wir erkannt, wie wertvoll die Natur für die Entwicklung unserer kleinen Schützlinge ist. Daher haben wir beschlossen, diesen Schwerpunkt intensiv zu fördern. Wir haben unsere Außenanlagen entsprechend gestaltet, um den Kindern ausreichend Raum zum Entdecken, Forschen und Spielen in der Natur zu bieten. Das Motto lautet: „Gemeinsam die Natur erleben und schützen!" & „Es gibt kein schlechtes Wetter - nur unpassende Kleidung!"
Unsere pädagogischen Fachkräfte sind und werden speziell geschult, um die Kinder auf ihrem Naturerlebnisweg zu begleiten. Wir nutzen den umliegenden Wald, um den Kindern die Vielfalt der Natur näherzubringen. Wir beobachten gemeinsam Tiere und Pflanzen, sammeln Schätze der Natur und gestalten Projekte, die das Bewusstsein für Umwelt- und Naturschutz schärfen. Darüber hinaus kooperieren wir mit unterschiedlichen Naturexperten, die regelmäßig unsere Einrichtung besuchen und spannende Projekte mit den Kindern durchführen.
Wir sind überzeugt, dass unser neuer Schwerpunkt „Natur", die Entwicklung der Kinder auf vielfältige Weise bereichern wird. Die Natur bietet unendliche Entdeckungsmöglichkeiten und lehrt uns Werte wie Respekt, Achtsamkeit und Verantwortung für unsere Umwelt. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Eltern und den Kindern auf diesem spannenden Naturerlebnisweg zu gehen.

Bücherei Mesum

Neue Öffnungzeiten ab Januar 2024

Im neuen Jahr öffnen wir für Sie **donnerstags durchgehend** von 16.00 – 19.30 Uhr (außer an Feiertagen).

Sie erreichen uns **ab Januar:** Montag: 9.30 – 10.30 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 19.30 Uhr
Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr

Besuchen Sie uns in der Bücherei!

DIE BÜCHEREI

KÖB St. Johannes Bapt. | Im Klosterkook 8 | 48432 Rheine-Mesum
Tel.: 05975 929030 | Mail: info@buecherei-mesum.de
Öffnungszeiten (bis Ende 2023)
Montag 9:30 bis 10:30 Uhr
Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr und 19:00 bis 20:00 Uhr
16..00 bis 19.30 Uhr (ab Januar 2024)
Sonntag 10:00 bis 12:00 Uhr

Junge Erwachsene - Heimat in der Kirche?!

Findest du nicht so wirklich deinen Ort in der Pfarrei?
Hast du Lust Andere zu treffen und etwas zu erleben?
Bist du zwischen 20-35 Jahre alt und hast Lust Projekte für diese Altersgruppe anzudenken und ins Leben zu rufen?
#cook #play #hike #cycle #glow #pray #breathe
oder wer weiß was noch alles?

Ich hätte Lust dazu!

Du auch?

Dann melde dich bei Jessica Tomkin
mail: tomkin@bistum-muenster.de
Tel.: 05975 92 90 57

Mesumer Messdienergemeinschaft - MGM

Aktionen und Termine

Nach diesem Sommer mit der 650-Jahre Aktion „Riesen-Spaß im Pfarrgarten“ und zwei großartigen Lagern im Sauerland sind wir bereit für die nächsten Aktionen.
Vorab jedoch noch eine Neuigkeit bezüglich unserer Vorsitzenden:
Sophie Heidt gibt ihren Posten an Malte Gehrmann ab, der ab jetzt zusammen mit Clara Deitermann die MGM vertritt. Danke an Sophie und viel Erfolg und Spaß für das neue Duo Clara und Malte! Und damit alle bis zum nächsten Sommer mit MGM-Aktionen versorgt sind und nichts verpassen, hier einmal eine kleine Übersicht zu unseren anstehenden Events im nächsten Jahr:

Sternsinger Aktion

Am Sonntag, 07.01.2024 (nach dem Wortgottesdienst): Bestimmt seid ihr auf der Straße schon mal unseren Gruppen samt Umhang, Krone, einer Tüte voller Süßigkeiten und natürlich der Spenden entgegengekommen, oder hattet ihr das Glück, dass sie an eurer Haustüre gesungen haben? Bei der Sternsingeraktion sammeln wir jedes Jahr Spenden für die Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. In 2023 sammelten wir z. B. unter dem Motto:
„Gemeinsam für unsere Erde
- in Amazonien und weltweit“ .

Tannenbaumaktion

Am Samstag, 13.01.2024 ab 9 Uhr: Wie jedes Jahr steht natürlich auch die Tannenbaumaktion an! Die Leiter der MGM kümmern sich darum, dass alle Bäume abgeholt und entsorgt werden.

Osterfeueraktion

Am Samstag, 30.03.2014 ab 9 Uhr: Für ein Osterfeuer braucht man was? Genau, Feuerholz. Und zwar viel. Damit wir auch dieses Jahr wieder ein Osterfeuer in Mesum bewundern können, bereiten wir alles Notwendige dafür vor.

Osterfeuer

Am Sonntag, 31.03.2024 ab 18 Uhr: An diesem Abend brennt nicht nur das Osterfeuer, sondern auch unser Grill. Wie immer ist für Essen, Trinken und gute Laune gesorgt!

Kleines Lager in Hagen (Sundern)

Vom 07. - 21. 07.2024: Das Highlight der MGM-Aktionen ist natürlich das Lager: In den ersten beiden Wochen machen sich die zwei jüngsten Jahrgänge auf in das schöne Sauerland…

Großes Lager in Hagen (Sundern)

Vom 21.07. - 04.08.2024 … und in den darauffolgenden zwei Wochen sind es die drei ältesten Jahrgänge.
Unter je einem bestimmten Motto verbringen wir die Wochen mit verschiedenen Spielen, Schwimmbadbesuchen, den Robinsontag und und und…
Damit kommen wir auch schon zum Ende… Zum Glück sehen wir uns im nächsten Pfarrbrief, oder am besten bei der nächsten MGM-Aktion!
Mit besten Grüßen
Die Messdienergemeinschaft Mesum
Marie Gehrke

Zeltlager-Termine 2024

der Messdienergemeinschaften der Pfarrgemeinde

Mesum

- **Kleines Lager:**
  07. Juli - 21. Juli 2024
- **Großes Lager:**
  21. Juli - 04. August 2024

Hauenhorst/Catenhorn

- **Kleines Lager:**
  30. Juli - 02. August 2024
- **Großes Lager:**
  02. August - 16. August 2024

Messdienergemeinschaft Hauenhorst/Catenhorn

Bericht aus 2023 und Termine für 2024

Liebe Gemeinde!
Auch wir als Gruppenleiterrunde der Messdienergemeinschaft Hauenhorst/Catenhorn möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen und Euch von den diesjährigen Aktionen zu berichten und einen Ausblick auf das kommende Jahr 2024 zu geben.
Nachdem die Sternsingeraktionen der vergangenen Jahre aufgrund der Corona-Pandemie nur digital stattfinden konnten, brachten die Kinder und Jugendlichen in diesem Jahr wieder persönlich den Segen in jedes Haus. Und dabei gab es gleich noch einen Grund zur Freude: ein fleißiges Team aus der Gemeinde hatte es sich zur Aufgabe gemacht, uns mit neuen Gewändern und Kronen auszustatten. Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es also zur „Anprobe“, bevor sich die Kinder und Jugendlichen auf den Weg durch Hauenhorst und Catenhorn machten. **Für die tollen Gewänder und Kronen möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal bedanken! (Siehe hier auch auf der Homepage unter Vereine/Verbände -> Messdiener -> Hauenhorst/Catenhorn).** Ein weiteres Dankeschön gilt aber der gesamten Gemeinde: die stolze Spendensumme von rund 6.950 Euro konnte bereits abends im Gottesdienst bekannt gegeben werden!
In der darauffolgenden Woche fand dann wieder unsere Tannenbaumaktion statt: Die Bäume wurden endlich wieder „in gewohnter Manier“ abgeholt. Die gesammelten Spenden kommen dabei unserer Jugendarbeit zu Gute.

Um die Vorfreude auf den alljährlichen Höhepunkt des Jahres, unser Zeltlager, zu steigern, fand bereits zu Beginn der Sommerferien eine „Lagervorparty“ statt, bei der gemeinsam der Lagerfilm aus dem letzten Jahr 2022 geschaut wurde und sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Lagers schon einmal kennenlernen konnten.

Und dann war es endlich wieder soweit: am 18.07.2023 machten sich die jüngeren Koten auf den Weg nach Simmerath. Das abwechslungsreiche Programm mit verschiedenen Workshops, einer Wanderung zum Sportplatz und dem Klassiker „Schlag den Gruppenleiter“ ließ keine Langeweile aufkommen und die drei Tage vergingen wie im Flug. Den jüngsten Koten wurde einiges geboten und so kam bei den Dritt- und Viertklässlern, die teilweise ihre ersten Lagererfahrungen sammelten, erst gar kein Heimweh auf.

Dann hieß es „Schichtwechsel“: Unter dem Motto „Piraten“ stachen die Großen in See! Apropos Wasser – davon gab es in diesem Jahr im Zeltlager eine Menge, leider von oben. Unsere Zeltwarte gaben ihr Bestes, damit die Kinder und Jugendlichen wenigstens im Zelt trocken blieben. Das Wetter tat der Stimmung zum Glück keinen Abbruch: statt in den Freizeitpark ging es gleich zwei Mal ins Aqualand nach Köln, wo bei den vielen Rutschattraktionen, inklusive Looping-Rutsche, auch jeder „Adrenalin-Junkie“ auf seine Kosten kam! Das Spielprogramm wurde kurzfristig angepasst, ein Höhepunkt war in diesem Jahr sicherlich „Blömer & Bennet gegen die Koten“, bei dem sich die beiden Gruppenleiter Lean Blome und Bennet Schmidt in verschiedenen Aufgaben den Koten stellten. Am Ende mussten sie sich den Koten im Finale geschlagen geben und „zur Strafe“ einen leckeren Snack für das gesamte Lager vorbereiten.

Lagerfeuer mit Stockbrot

Auch die Klassiker wie die Lagerhitparade (Glückwunsch an die Gruppe von Alina und Kathrin), das Schützenfest und die Zwei-Tageswanderung werden allen in Erinnerung bleiben. Ein herzlicher Dank geht an alle, die in irgendeiner Weise am Zeltlager beteiligt waren und zu einem tollen Zeltlager 2023 beigetragen haben! Hervorheben möchten wir dabei das Team von Anette Hengstermann, Inge Pogede und Veronika Zimmermann, die für jedes Mitglied der Gruppenleiterrunde aus alten Zeltwänden und Zeltplanen eine „Lagerkultur“ genäht hatten, die dafür sorgte, dass Zahnbürste, Creme und Haarbürste einen ganz besonderen Platz fanden.

Nach dem Zeltlager durften natürlich das gemeinsame Zelte schrubben und die traditionelle Lagernachparty nicht fehlen.

Im letzten Jahr Premiere in diesem Jahr fast schon Tradition: Ende September luden wir alle Familien der Gemeinde zum Familientag am Gemeindehaus Dietrich-Bonhoeffer ein. An verschiedenen Stationen wie Schokoladenwerfen, Glücksrad oder Torwandschießen konnten die Kinder und Jugendlichen Stempel sammeln und sich so am Ende eine kostenlose Pommes oder Bratwurst sichern. Beliebt waren auch die Station zum Kinderschminken und die Hüpfburg. Am Ende des Tages waren sich alle einig: der Familientag war erneut ein voller Erfolg und soll auch im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt werden.

Weiterer fester Programmpunkt für die Messdienergemeinschaft war außerdem das Erntedankfest unserer Gemeinde. Das war für dieses Jahr aber noch nicht alles:

Adventsfrühschicht

Am 12.12.2023 um 6 Uhr findet wieder die Adventsfrühschicht im Gemeindehaus Dietrich-Bonhoeffer statt. Wir freuen uns darauf, mit besinnlichen Texten, Liedern und einem gemeinsamen Frühstück mit Ihnen und euch in den Tag zu starten. Und auch die Kotenweihnachtsfeier wird es in diesem Jahr wieder geben.

Zuletzt ein kleiner Ausblick auf das kommende Jahr 2024:

Sternsingeraktion

Am 06.01.2024 ziehen die MessdienerInnen im Rahmen der jährlichen Sternsingeraktion als Könige und Hirten verkleidet durch Hauenhorst und sammeln Spenden für einen guten Zweck. Die Aktion steht im kommenden Jahr unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit.“

Tannenbaumaktion

Am darauffolgenden Samstag, 13.01.2024, findet die Tannenbaumaktion statt, bei dem Ihre Tannenbäume gegen ein kleines Entgelt von der Leiterrunde eingesammelt werden.

Tannenbaumaktion 2023

Kleine & Großes Sommerzeltlager

Das Kleine Sommerzeltlager (3.&4. Schuljahr) findet vom 30.07. bis 02.08.2024 statt, gefolgt vom Großen Zeltlager im Zeitraum vom 02.08.2024 bis zum 16.08.2024.

Wir wünschen der Gemeinde eine besinnliche Weihnachtszeit und einen schönen Jahreswechsel.

Die Gruppenleiterrunde der Messdienergemeinschaft Hauenhorst/Catenhorn

Stadtradeln – Bilanz 2023 und Termin in 2024

Das Ergebnis des diesjährigen Stadtradelns der LaudatoSi-Radelgruppe hat die Ergebnisse der letzten beiden Jahre erneut getoppt. Wurden 2021 noch 11.226 Gesamtkilometer, und 2022 mit einem enormen Sprung auf tolle 16.485 km erreicht, wurden 2023 mit sagenhaften 19.512 km der Listenplatz im Gesamtstadtranking erneut verbessert.
Belegte die LaudatoSi-Gruppe 2021 auch schon einen tollen Platz 10 und 2022 einen noch besseren Platz 9 im Stadtranking, so gelang es der Gruppe 2023 einen unglaublichen 8. Platz im offiziellen Stadt Rheine Ranking zu erreichen (bei über 200 Teams, die teilgenommen haben).

Mach mit im Team

LAUDATO SI

vom 09. - 29. Mai 2024

Auch im kommenden Jahr sind wieder alle eingeladen beim Stadtradeln 2024 mitzumachen, sich über die Stadtradel-App für das Team LaudatoSi anzumelden, bzw. auch handschrftlich über Listen aus dem Pfarrbüro Kilometer zu sammeln und diese dann im Anschluss bei Heiner Zimmermann einzureichen, damit die gefahrenen Kilometer für das Team ebenfalls mit aufgenommen werden können. Für das Team LaudatoSi

Heiner Zimmermann

Rohstoffe fasten – Bilanz 2023

Ergebnis der Handysammelaktion in der Fastenzeit

Die Gemeinde St. Johannes der Täufer hat auch in diesem Jahr während der Fastenzeit die LaudatoSi-Aktion „Rohstoffe fasten – alte Handys spenden" durchgeführt.
Natürlich war nicht mit dem Sammelerfolg von 420 Handys vom letzten Jahr zu rechnen, aber auch das diesjährige Sammelergebnis mit 224 alten Handys kann sich durchaus sehen lassen.
Dass Missio als Nutznießer der Aktion seit Anfang des Jahres die Verwertungsfirma gewechselt hatte (Missio bekommt hier einen höheren Anteil pro Handy), blieb für das LaudatoSi-Team nicht ohne Folgen. Die neue Firma Teqcycle Solutions GmbH schreibt vor, dass nur Handys ohne erkennbare Beschädigungen (z.B. Glasbruch) versendet werden dürfen. Nach diesen Prüfungen blieben am Ende 199 Handys übrig, die versendet werden konnten.
Wie viele wertvolle Rohstoffe genau durch diese Aktion aus den Handys zurückgewonnen werden konnten, war in der Dankesurkunde der Firma zu lesen: Kupfer: 1.791 g, Silber: 29,85 g und Gold: knapp 5 g und somit ein beachtliches Ergebnis. Für das Team LaudatoSi

Heiner Zimmermann

„Man ist nie zu klein, um großartig zu sein"

Kita St. Ludgerus Elte feierte 2023 das 50jährige Jubiläum

Unter diesem Motto feierte die KiTa St. Ludgerus Elte am 04. Juni 2023 bei strahlendem Sonnenschein ihren 50. Geburtstag.
Den Familiengottesdienst auf dem idyllisch gelegenen Festplatz der Ludgerus-Schützengilde gestalteten Andrea Hotopp, der Kinderliturgiekreis Elte, das KiTa-Team und die Kinder mit.
Pastor Thomas Hüwe gelang es, Groß und Klein in die Feier einzubeziehen und zu begeistern.
Großer Trubel herrschte auf dem anschließenden Fest.
Das KiTa-Team sagt „Danke" an alle, die an der Vorbereitung und Gestaltung des Festes beteiligt waren.
Es war ein toller Tag.

Sigrid Niehoff

Bericht der Besucher aus unserer Partnergemeinde

Delegation aus ‚Our Lady of Lourdes', Yendi über den Besuch im Sommer 2023

In der Zeit vom 28.07. bis 14.08.2023 besuchten uns Fr. Justice N. Gmabagnan, Andrew Baako Alhassa, Yvonne Misum Amuah und Edna Puopele. Sie fassen ihre Erlebnisse so zusammen:
Gott sei die Ehre, dass er die Reise ermöglicht hat und die Verbindungen zwischen den beiden Partnergemeinden weiter stärken möge. Auch wenn die Reise viele Rückschläge erlitt, vor allem bei der Buchung von Terminen für das deutsche Visum. Dies führte dazu, dass die Termine ab 2019 etwa dreimal geändert wurden, bis die Reise schließlich wie oben beschrieben im Jahr 2023 stattfinden konnte.
Die Rolle des Partnerschaftskomitees unter der Leitung des Vorsitzenden und des Pfarrers in Mesum trug in hohem Maße zum Erfolg der Reise bei, insbesondere im Hinblick auf die rechtzeitige Bereitstellung von Informationen, die Unterstützung bei der Beschaffung des Visums sowie die finanzielle Unterstützung des Prozesses der Delegierten aus der Domgemeinde Yendi.
Obwohl wir, die Delegierten, am 28. Juli von Accra, Ghana, nach Deutschland abreisen sollten, wurde die Reise aufgrund einiger technischer Probleme mit unserem Flug (KLM) um einen Tag verschoben, so dass wir schließlich am 29. Juli 2023 vom Kotoka International Airport abflogen. Bei der Ankunft in Amsterdam wurden wir von Herrn Thorsten und seiner Tochter abgeholt. Anschließend wurden wir von den Mitgliedern des Partnerschaftskomitees im Gemeindehaus herzlich empfangen.
Der Besuch war von der Pfarrei und dem Partnerschaftskomitee gut organisiert und beinhaltete Begegnungen mit verschiedenen Gruppen und Orten, insbesondere mit der KfD, dem Kindergarten, dem Besuch der Werkstatt für Behinderte und des Altenheims und anderen interessanten Orten sowie der Firma Flexible Packaging Solutions (FPS), der Wallfahrt nach Kevelaer und dem Schrein im Dom in Köln.
Die Gastfreundschaft, die uns entgegengebracht wurde, kann nicht genug betont werden. Die offenen Gespräche mit Einzelpersonen und Familien waren sehr herzerwärmend und gaben uns das Gefühl, zu Hause zu sein.
Die diskutierten Themen haben uns tief beeindruckt, vor allem die leidenschaftliche Art der Diskussionen, insbesondere die Projekte und die vielfältige Unterstützung der Partnergemeinde Mesum für die Kathedralgemeinde Our Lady of Lourdes in Yendi. Zu diesen Unterstützungen gehören die Stärkung der Frauen (Verkauf von Solarlampen), die Bereitschaft, weitere neue Projekte zur Stärkung der Frauen zu starten, monatliche Stipendien für einige Prayer Leader, die in den Außenbezirken der Pfarrei Katechese betreiben, die Unterstützung bei der Einrichtung einer Bibliothek und eines Kinderspielplatzes sowie für Wasserprojekte. Außerdem die Anschaffung eines Traktors für die Pfarrei, um die Landwirtschaft zu unterstützen und dadurch Geldmittel für die Pfarrei bei der Durchführung ihrer Aktivitäten zu beschaffen.
Bei unserem Besuch lernten wir die Partnerschaft und das Engagement beider Seiten kennen und wurden von den Aktivitäten im humanitären, religiösen (spirituellen) und sozialen Bereich usw. inspiriert. Wir genossen das Essen, das Wetter, die Geselligkeit und andere Aufmerksamkeiten, die uns von Einzelpersonen, dem Partnerschaftskomitee und der Gemeinde als Ganzes zu Teil wurden.
Wir schätzen die Bemühungen aller, die auf vielfältige Weise dazu beigetragen haben, unseren Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen, insbesondere Herrn Thorsten und seiner Familie, den Gastgebern Pfarrer Thomas, Eckehard und Susanne, Susann und Peter und besonders der evangelischen Pfarrerin Britta
Dank an Dr. Hermeler und Familie sowie dem Blumenhaus Behnen, die zusammen mit dem Partnerschaftskomitee und der Gemeinde für die Spenden von insgesamt 6.000 €, die der Gemeinde helfen werden, ein Transportmittel (Motorrad) für den Katecheten der Gemeinde und für einige andere Programme in der Gemeinde zu kaufen.
Wir sind auch Pater Thomas Hüwe und dem Partnerschaftskomitee für ihre verschiedenen Aufgaben und ihre Unterstützung vor und während unseres kurzen Aufenthalts in Mesum, Deutschland, sowie für das starke Interesse an der Partnerschaft zu Dank verpflichtet.
Abschließend möchten wir, die Delegierten und die gesamte Pfarrei der Kathedrale Our Lady of Lourdes in Yendi, Ihnen allen und Gott unseren Dank aussprechen und für starke Bindungen in der Partnerschaft beten. Wir möchten uns auch für alles entschuldigen, was wir während unserer Anwesenheit getan haben, das irgendjemandem geschadet hat, ohne dass es böse gemeint war.

Rev. Fr. P. Justice N. Gmabagnan
Leiter der Delegation

Besuch aus der Partnergemeinde Our Lady of Lourdes aus Yendi/Ghana

Exerzitientage 2023 im Gertrudenstift in Rheine-Bentlage

Exerzitien: 21.08. - 25.08.23 · Bericht von Antonia Stöver

„Geduld ist die Mutter der Weisheit, man muss dem Negativen das Positive abgewinnen."

Mit diesem Zitat von M. R. Menzel lud Pfarrer Döcker zu Exerzitientagen ins Gertrudensift Rheine-Bentlage ein. Davon fühlten sich auch aus unserer Gemeinde St. Johannes der Täufer mehrere Frauen angesprochen. Und sie wurden nicht enttäuscht.

Am Tagesbeginn stand regelmäßig nach einer Eutonie-Übung das Morgenlob. Später folgten neben Bibellesungen Gruppengesprächen mit Austausch und interessanten Anregungen, z.B.: Was spricht mich an? Worüber möchte ich weiterdenken /-sprechen? So bestanden Möglichkeiten, den persönlichen Glauben zu bedenken und zu stärken. Dazu dienten auch Zeiten der Stille und Ruhe. Hierfür bot sich natürlich u. a. auch das wunderbare Umfeld des Gertrudenstiftes an.

Während am ersten Abend der Film „Best Exotic Marigold Hotel" sehr beeindruckte und zum Nachdenken anregte - "Für einen Neubeginn ist es nie zu spät" oder „Am Ende wird alles gut. Und wenn es noch nicht gut ist, ist das noch nicht das Ende" -.

Ein besonderes Erlebnis war auch die Feier der Tauferneuerung am letzten Abend. Es war für alle Teilnehmerinnen eine schöne und gute Woche der Auszeit und Ruhe. Danke dafür!

Der Termin für 2024 für die Exerzitientage in Bentlage ist der 24. - 28. Juni 2024.

Die Teilnehmerinnen der Exeritientage vor dem Gertrudenstift in Rheine-Bentlage.

Erntedank in der Pfarrgemeinde

Landfrauen sorgen für herrliche und ideenreiche Erntedankdekorationen

Traditionell feiern der Landwirtschaftliche Ortsverein und die Mesumer Landfrauen Anfang Oktober Erntedank. Dieses Fest soll die Dankbarkeit für die Gaben der Natur zum Ausdruck bringen. Vieler Hände Arbeit sorgen sich um den Anbau von Getreide, Obst, Gemüse und noch vielem mehr. Doch ohne Gottes wunderbare Schöpfung – Boden, Luft, Sonne, Regen und Wind - würde es nicht gelingen.

Im Vorfeld wurde gemeinsam der Erntekranz gebunden, der in diesem Jahr ein wenig anders aussah. Durch die nasse Witterung waren viele Getreidebestände unansehnlich und für den Erntekranz nicht zu gebrauchen. Stattdessen wurde nur der halbe Kranz mit Gerstenähren gebunden. In die andere Hälfte wurde Heu eingearbeitet. Eine Gruppe von Landfrauen gestaltete den Altarraum für den Erntedankgottesdienst. Mit immer wechselnden Ideen entsteht jedes Jahr ein schönes Gesamtkonzept. Der Gottesdienst wurde von den Landfrauen vorbereitet und mitgestaltet. Er rundet die Erntedanktradition ab.

Irmgard Renger

Foto oben: Erntedankschmuck in der Pfarrkirche in Mesum, Foto mitte: vorne, v.l.: Cäcilia Bockholt-Renger, Wilma Kösters, hinten, v.l.: Monika Gehring, Irmgard Renger, Rita Schürmann, Erika Winnemöller

Die Elteraner Landfrauen schmückten zum Erntedankfest den Altarraum in der Kirche St. Ludgerus. Auch hier wird an dieser Tradition festgehalten und es entstehen hier immer wieder herrliche und sehr ideenreiche Bilder. Ganz herzlichen Dank dafür.

Dank für die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit

Bericht von Christian Smit für den Gemeindeausschuss Hauenhorst

Unter diesem Motto traf sich am Samstag, den 7. Oktober, die Gemeinde in der Hauenhorster Kirche zu einem Erntedankgottesdienst. Dass es sich bei dieser Familienmesse um eine ganz besondere handeln musste, wurde den Besucherinnen und Besuchern schon von weitem klar - vor dem Altar hatten nämlich die Landfrauen wieder eine wundervoll-festliche Dekoration gestaltet, die dem „Dank für die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit" in ganz besonderer Art und Weise Rechnung trug. So wurde nicht nur den vielen Kindern in der Kirche vor Augen geführt, dass der Zugang zu ausreichend Nahrung in Form von Getreide und anderen Früchten trotz aller technischen Errungenschaften auch in heutiger Zeit nicht selbstverständlich ist - dies muss die Welt (direkt oder indirekt) aufgrund des immer noch andauernden Ukraine-Krieges und anderer Klimakatastrophen schmerzlich erfahren.

Dennoch war es ein fröhlicher und bunter Gottesdienst; und die Kinder gaben UNS ALLEN genau diese Botschaft mit auf den Weg: „Macht Euch die Welt doch selbst ein bisschen bunter, Ihr habt es doch jeden Tag selbst in der Hand!" UND: „Es gibt so vieles, für das wir jeden Tag dankbar sein können…und auch müssen!"

Besonders aber durch die musikalische Begleitung der beiden Chöre (Kinder- und Projektchor) wurde der festliche Anlass dieses Gottesdienstes nochmals bekräftigt. Schön war, dass auch eine große Anzahl der sich auf die Kommunion vorbereitenden Kinder den Weg in die prall gefüllte Hauenhorster Kirche fand.

Nach dem Gottesdienst wurde die gesamte Gemeinde noch ins DiBo geladen, wo es noch die Gelegenheit für weitere Gespräche und Begegnungen gab - und wer Hunger und Durst verspürte, wurde an diesem Abend ganz gewiss auch nicht enttäuscht :-).

An dieser Stelle möchte ich mich insbesondere bei den Landfrauen, der Gruppenleiterrunde, dem Kinder- und Projektchor, dem Familiengottesdienstkreis und nicht zuletzt bei den Mitgliedern des Gemeindeausschusses ganz herzlich für die Vorbereitung und Durchführung dieser tollen Aktion bedanken.

Für den Gemeindeausschuss
Hauenhorst Christian Smit

Aktionen und Veranstaltungen in der Pfarrgemeinde

Firmung im Dezember 2023

‚TROTZDEM - FÜR EIN ‚JA' ZUM GLAUBEN

Am Samstag, den 9. 12.2023, werden mehr als 60 Jugendliche aus unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung erhalten. Wie in den vergangenen Jahren ist vorgesehen, dass unser Weihbischof Christoph Hegge dies Firmsakrament spenden wird. Auf unterschiedlichen Wegen haben sich die Jugendlichen mit ihrem Glauben auseinandergesetzt. Es gab die Möglichkeit sich in Präsenz, digital oder aber thematisch im Rahmen einer Aktion vorzubereiten. Sowohl in Präsenz, das heißt, in den Gruppentreffen im Pfarrheim, als auch bei den Aktionen eines Lagerfeuerabends zum Thema „Gemeinschaft" und einem Besuch beim Bestatter zum Thema „Umgang mit dem Tod und seine Herausforderung" wurde der Glaube spürbar und sprachlich erfahrbar. Immer wieder war die Frage im Raum: Was bringt es mir zu glauben? In Gesprächen und Aktionen haben sie nach Antworten gesucht und Hinweise für eine Antwort gefunden. Oft kamen sie auch an eine Grenze, die es schwer macht, sich zu entscheiden, ob der Glaube (lebens-) notwendig ist oder auch nicht. Kleine Ereignisse und Erlebnisse führten manchmal dazu, dass das Wort „trotzdem" auschlaggebend war für ein Ja zum Glauben. Die Firmbewerber konnten sich für drei mögliche Wege entscheiden.

Das Wort „Trotzdem" wird auch den Firmgottesdienst am 9. Dezember prägen. Um dieses Ereignis gebührend zu feiern, wird es eine Eucharistiefeier um 15.00 Uhr geben. Den Familien und den Firmbewerbern wünschen wir als Gemeinde ein gutes Fest und schöne gemeinsame Stunden. Anstelle eines Geschenkes durch die Gemeinde, spendet die Gemeinde für jeden Firmling fünf Euro für das Wassersackprojekt in Ghana.

FAIRER HANDEL · GUTES TUN

mit dem echten Schokoladen-Nikolaus' aus fair gehandelter Schokolade

Der ‚echte Schokoladen-Nikolaus' ist nicht nur eine feine Nascherei, sondern bewirkt zugleich Gutes:
Der Verkauf der leckeren Süßigkeit unterstützt unsere Partnergemeinde ‚Our Lady of Lourdes' in Yendi in Ghana.
Auf dem Missionsbasar in Mesum wird der faire Nikolaus erhältlich sein.

Missionsbasar der kfd Mesum

Missionsbasar vom 02. bis 03.12.2023

In diesem Jahr findet wieder traditionsgemäß am 1. Adventswochenende der Missionsbasar im Pfarrheim und im Spieker in Mesum statt. Er wird, dank der Handarbeits- und Bastelgruppe der Frauengemeinschaft Mesum, eine große Auswahl an Adventdekorationen bieten und eine Fundgrube für Weihnachtsgeschenke, z.B. Adventskränze, Adventsgestecke sowie feinste Bastel- und Handarbeiten sein. Fleißige Helferinnen werden die Räumlichkeiten für die Ausstellung in eine adventliche, vorweihnachtliche Atmosphäre eintauchen, die zum Kommen, Schauen und Kaufen einlädt. Wie in den vergangenen Jahren wird der Erlös vielen notleidenden Menschen vor Ort und weltweit zu Gute kommen. Nach gefühlt langer Zeit dürfen sich alle Gäste in diesem Jahr wieder bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen entspannen und mit Freunden und Bekannten klönen.

Missionsbasar in Mesum

Samstag, den 02.12.2023 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag, den 03.12.2023 von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

jeweils durchgehend geöffnet.

Besuchen Sie uns!

Für das Café bittet die Frauengemeinschaft um Kuchenspenden, die samstags ab 12.30 Uhr und sonntags ab 11.00 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden können.

Veranstaltungen und Termine der kfd Mesum

Planungen des Teams der Frauengemeinschaft Mesum

2023

Weihnachtsmarkt in Bückeburg

Die Frauengemeinschaft Mesum beteiligt sich an dem Vorhaben der Kfd Hauenhorst und fährt am 04.12.2023 mit zum Weihnachtsmarkt nach Bückeburg. Der Weihnachtszaubermarkt bietet in diesem Jahr besondere Überraschungen zur großen 20-jährigen Jubiläumsveranstaltung. Die Aussteller bieten eine riesige Auswahl an Weihnachtsdekorationen, -geschenken und –köstlichkeiten. Wir wollen uns verzaubern lassen bei einem Bummel über den Schloss-Weihnachtsmarkt und die besondere Atmosphäre genießen.
Die für den 14.12. 2023 von uns vorgesehene Fahrt wird dadurch hinfällig.

Gemeinschaftsmesse und Adventsfrühstück

Die Frauengemeinschaft Mesum lädt alle Mitglieder am 11.12.2023 um 9.00 Uhr zu einer Advents-Gemeinschaftsmesse in die Pfarrkirche St. Joh. Baptist ein. Im Anschluss daran wird im Pfarrheim in gemütlicher Runde mit einem kleinen Frühstück Advent gefeiert. Um das Fest besser vorbereiten zu können, sind Anmeldungen erforderlich. Diese sind bis zum 07.12. im Schreibwarengeschäft Wilp (Inh. Madeleine Stall) möglich. Bei Anmeldung ist ein Kostenbeitrag von 5,-€ zu leisten.

2024

Angesichts der sinkenden Mitgliederzahlen und der geringeren Beteiligung an einigen der geplanten Veranstaltungen in den letzten Jahren musste das Team der Frauengemeinschaft Mesum darüber beraten, welche der Veranstaltungen, auch aufgrund der gestiegenen Kosten u.a. für Eintritte und Busfahrten, angeboten werden können.
Die Mitglieder werden rechtzeitig zu Beginn des Jahres 2024 über die Planungen des Teams informiert werden. Einige dieser Termine werden und wurden in gemeinsamer Arbeit mit der kfd Hauenhorst erarbeitet.
Nähere Erläuterungen zu allen Veranstaltungen, Anmeldebedingungen usw. erfolgen zeitnah. Ebenfalls wird im Mitteilungsblatt, in der Kirchenzeitung und der Tagespresse auf diese Angebote hingewiesen werden.
In diesem Sinne wünschen wir, das Team der Frauengemeinschaft Mesum, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2024 mit viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Für die kfd Mesum
Ute Storm

Ein letztes Wort der kfd Elte!

Auflösung der Frauengemeinschaft Elte - ein Bericht von Irmlind Rickermann

Liebe Frauen,
die kfd Elte entstand zum 01.01.74 aus dem Verein christlicher Mütter, der am 29.12.1905 urkundlich bereits gegründet wurde.
Die gemeinsame Zeit hat die kfd Elte mit Ihrem Abschlussfest am 13.10.23 Revue passieren lassen.
Es wurde u.a. darüber berichtet, was die einzelnen Teams und der Vorstand alles auf die Beine gestellt haben.
Die Weltgebetstage im Wechsel mit den kfd'en Mesum, Hauenhorst und der Samariterkirche in Mesum, Maiandachten, Radsternfahrten mit den Pfarreien von „Elte Süd", Besinnungstage im Kloster Bentlage, die Allerseelenwallfahrt, die am 02.11.1945 zum 1. Mal stattfand, um hier nur einiges zu nennen.
Für die Gemeinschaft gab es Winterwanderungen, Frauenkarneval, Radtouren, Besuche der Freilichtbühnen Tecklenburg und Ahmsen, Stadtführungen in Rheine, Pot-Luck-Party's mit Film und Buffet aus mitgebrachten Speisen. Schöne, besinnliche Adventsfeiern, Märchenabende z.B. mit Christel Bücksteeg und vor allem die Weihnachtsbasare mit guten Erlösen für einen guten Zweck gehörten ebenfalls dazu.
Jährliche Dankeschön-Fahrten für alle Mitarbeiterinnen führten uns z.B. zum Bibelgarten in Werlte, zum Milchviehbetrieb „Lölfer Guhle" in Steinfurt, zur Saline nach Rheine, zu verschiedenen Gärten, Enkingsmühle und ins Glockenmuseum Gescher. Eine Fahrt mit der Emsfähre gehörte dazu u.v.m. ...
Größere Events waren die Frauen-Kulturfrühstücke und Kabarett mit den Kratzbürsten aus Rodde, Frieda Braun, Carsten Höver, dem Puppenspieler Thomas Glasmeyer, der Gruppe MITVOX, um nur einige zu nennen.
Dann gab es noch eine Autorenlesung von Paul Haverkamp über den „Synodalen Weg", und die Bewegung Maria 2.0 fordert u. a. eine geschlechtergerechte Kirche.
Gemeinsame Fahrten führten uns z. B. ins Werk Dr. Oetker Bielefeld, zur JVA Lingen, zum Katholikentag nach Münster, zum Baldeneysee, der Villa Hügel und der Zeche Zollverein nach Essen, zum Landtag nach Düsseldorf, nach Tecklenburg zur Veranstaltung „Herrlich. Weiblich. Pilgern", vom Diözesanverband Münster, usw.
Kulinarische Veranstaltungen waren „Das perfekte Dinner" mit dem Rad durch Elte zur Erdbeer- und Spargelzeit und „Read & Eat" in Kooperation mit der Bücherei, der köb Elte.
Man könnte hier sicher noch ganz viel erzählen. Es war eine sehr schöne gemeinsame Zeit.
Im Oktober 2023 lud das Team alle Mitglieder zu einem Abschiedsabend ein letztes Mal ein. Mit dieser gemeinsamen Veranstaltung wollte die kfd Elte allen Mitgliedern DANKE sagen für Ihre langjährige Treue zur kfd. Das

Gemeindezentrum Elte war festlich hergerichtet und die Tische waren herbstlich dekoriert.
Nach einem sehr leckeren Buffet vom Catering Linnenschmidt und einem Rückblick von Irmlind Rickermann über das Erlebte, versetzte der Zauberer Jan Siebert den gut gefüllten Saal mit seinen Zauberkünsten ins Staunen.
Die neue Pastoralreferentin Jessica Tomkin ließ von der Pfarrgemeinde St. Jonannes der Täufer über Ihre Vorgängerin Irene Kaiser, die jahrelang die kfd Elte begleitet hatte, einen lieben Gruß an die Teammitglieder ausrichten. Jedes Teammitglied bekam für die geleistete Arbeit eine gebundene Rose. Sie schrieb: *„Abschied wird nur gefeiert, wenn die vergangene Zeit es wert war ihrer zu gedenken."* Danach klang der Abend bei Wein und Bier gemütlich aus.
Am Ende, erhielt ich von den Teamkolleginnen als Dankeschön einen Blumenstrauß, über den ich mich sehr freute.
Vielen Dank an euch und eure Hilfe. Ohne euch hätten wir nicht so viel geschafft.

Eure Teamsprecherin
Irmlind Rickermann

Das Team der kfd Elte, v.l.: Ute Meier, Anne Schürbrock, Agnes Diephaus, Irene Kaiser, Marcia dos Santos Silva, Ingrid Rennemeier, Andrea Bertke, Manuela Silva, Irmlind Rickermann

Flucht trennt. Hilfe verbindet.

"Flucht trennt. Hilfe verbindet." – so lautet das Leitwort der diesjährigen Adveniat-Aktion im Jahr 2023. Tag für Tag hören wir von Menschen, die auf der Flucht sind. Kriege, soziale Ungerechtigkeiten, diktatorische Regime, politische Verfolgungen und noch viele andere Beweggründe lassen Menschen einen radikalen Schnitt in ihrem Leben machen. Sie flüchten. Sie lassen vieles zurück: Familien, Güter, ihre Lebensgeschichte. Sie haben in sich eine Hoffnung, vielleicht sogar einen Traum oder eine Vision. Das Thema „Flucht" beschäftigt viele Menschen, Politiker genauso wie Organisationen. Oftmals wird lange gerungen, um einen Weg zu finden, der diesen Menschen Hilfe schenkt. Und doch gibt es auch immer wieder Katastrophen, bei denen die Menschen auf der Flucht ihr Leben verlieren. Schnell vergessen wir ihre Beweggründe diese Strapazen auf sich zu nehmen. Sie wünschen sich und ihren Familien, dass das Leben an einem anderen Ort besser sein kann. Was für einen Preis zahlen sie? Wären wir dafür bereit? Was sie brauchen, ist Hilfe. Hilfe finanzieller Art, aber auch im Sinne von Nähe, Wärme, Geborgenheit, ein Zuhause. Mit unserem Beitrag, finanzieller Art, aber auch mit unseren Gebeten und unserer tätigen Hilfe schenken wir ihnen einen kleinen Lichtblick. Adveniat ist ein Bindeglied zwischen Flucht und Hilfe. Danke sagen wir allen die diese Arbeit unterstützen.

Weihnachtskollekte am 24. und 25.12.2023

Vielen Dank!

Spendenkonto
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Rente und „Klimakrise“ in der Kirche St. Ludgerus in Elte

Eine neue (gebrauchte) Orgel hält Einzug in die Kirche St. Ludgerus in Elte

Mit 65 Jahren in Rente zu gehen, ist für so manchen Arbeitnehmer eine schöne Vorstellung. Für eine Pfeifenorgel ist das sehr verdächtig, denn: es ist deutlich zu früh.
Die Rede ist von der Stockmann-Orgel, die 1958 eigens für die St. Ludgerus-Kirche in Elte gebaut wurde.
Der Stellplatz damals war unten, dort wo heute der 2. Hochaltar steht.
Wie heißt es in dem Ludgerus-Lied: „Sieh dein Volk ums Kreuz gescharrt, treulich nach Westfalen Art…“ Auch Elte wuchs und gedieh, und das war sicherlich ein Grund, warum die Orgel 1984 von der Firma Fleiter um 5 Register erweitert und in den dafür wieder geöffneten Turmraum platziert wurde.

Abbau der alten Orgel: li. oben: die Prospektpfeifen und das Prospekt ohne Orgelpfeifen, unten: die ausgebauten Orgelpfeifen, der leere Pfeifenstock

Diese 30 Jahre in der ‚besonderen Raumsituation´ waren für die Königin der Instrumente dauerhaft allerdings herausfordernd und Orgel-klimatisch keine gute Lösung.
Der Orgelbauer Jörg Naß kaufte die Orgel im August 2023. Seit Oktober 2023 können wir uns nach langem „Geld- und Genehmigungen sammeln“ freuen, über eine Orgel, die 1992 aus der Orgelbauwerkstatt Alfred Führer stammt.

Die Michaels-Kirchengemeinde in Espelkamp hat ihren Kirchenraum aufgegeben und die Orgel stand zum Verkauf.
In St. Ludgerus, Elte wird sie nun heimisch mit ihren 10 Registern. Wer sie entdecken will, muss bis zum Taufbecken in die Kirche gehen. Da strahlt sie uns an, links, auf der Marienseite und erklingt nun in St. Ludgerus, Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude.

Susann Kampling

An dieser Stelle sagen wir allen Spendern, Unterstützern und Akteuren , die das Projekt in so vielfältiger Form unterstützt haben,
ein ganz großes
Dankeschön.

Aufbau der neuen Orgel in der Kirche St. Ludgerus in Elte im Oktober 2023

Planung des Erweiterungsbaus der Ludgerus Kirche Elte

Fortsetzung der chronologischen Zusammenfassung von vor 100 Jahren

Kirchenfenster Planung 1923

Bei der Kirchenerweiterung mussten auch neue Fenster geplant werden. Man entschied sich für Portraits von Heiligen die im Bezug zum Erweiterungsbau passen. Die Fenster wurden von der Firma Niehörster angefertigt. Heinrich Wellert war Pastor in Elte von Februar 1912 bis November 1949. Er starb am 09.02.1953 in Elte, wo er auch seine letzte Ruhe fand.

1 An der Rechten, damals ‚Männerseite', wie sie genannt wurde, steht über den beiden Fenstern „Tapfer und Treu" geschrieben.
Als Erster, der Hl. Heinrich mit der alten Dorfkirche auf dem Arm. Er ist der Namenspatron vom damaligen Pfarrer Heinrich Wellert, der diesen Erweiterungsbau in die Wege leitete.
Als Zweiter, der Hl. Pankratius er ist der Schutzpatron der Stadtkirche von Emsdetten. Wir gehörten zu derzeit zum Dekanat Emsdetten.

2 Das zweite Fenster hat in der Mitte die Worte „Bete und arbeite".

Es zeigt als erstes den Hl. Joseph, er ist der Schutzpatron der Arbeiter. Es ist der Dank an die Arbeiter, die diesen Anbau gemacht haben.

Als nächstes steht dort der Hl. Isidor. Er ist der Schutzpatron der Bauern. Sie haben die Materialen zur Kirche gefahren und haben zum Teil das Holz gespendet.

3 Auf der linken Seite befindet sich die sogenannte ‚Frauenseite'.
Die Hl. Elisabeth als Schutzpatronin der Frauen. Die Frauen haben für das leibliche Wohl der Arbeiter gesorgt.
Die Hl. Agnes ist die Schutzpatronin der Mädchen. Die Kinder verkauften die für den Kirchenbau gespendeten Lebensmittel.

4 Rechts vom Altar sind Maria und Josef bei der Arbeit zu sehen.
Unter dem Bild steht „Von der Arbeit deiner Hände wirst du leben, wirst glücklich sein und hast es gut".

5 Links neben dem Altar ist Jesus im Tempel bei den Gelehrten. Unter dem Bild steht „Ich freue mich wenn man mir sagt: Wir gehen zum Hause des Herrn".

6 Ebenfalls im Altarraum ist ein schmales Fenster, welches die Leidensgeschichte in Symbolen zeigt.
Der Kelch: Auf dem Ölberg betete Jesus „möge der Kelch an mir vorübergehen"
Die Dornenkrone: „Und sie setzten ihm die Dornenkrone aufs Haupt"
Die Nägel: „Und sie schlugen ihn ans Kreuz".
Die Würfel: „Und sie warfen das Los um sein Gewand".

Wer die Kirche in Elte besucht, kann die Details gut erkennen und nun auch zuordnen. Zusammengetragen und fotografisch festgehalten wurden die Informationen von Helmut Kellers, Elte.

Nehmen Sie sich eine „Auszeit"!

Ökumenischer Lebendiger Adventskalender 2023 in Mesum

Es haben sich erneut Gruppen, Nachbarn, Familien und Einzelpersonen gefunden, die in der Zeit vom 04. - 22. Dezember 2023 jeweils montags bis freitags um 18.30 Uhr für ca. 20 Minuten eine Auszeit gestalten mit Gebeten, Liedern und Geschichten.
Wir wünschen uns, dass sich viele Gemeindemitglieder angesprochen fühlen und wir uns gemeinsam auf das christliche Weihnachtsfest einstimmen.
Wir sehen uns!
Es grüßen
Pfarrerin Britta Meyhoff,
Annette Backenecker
(ev. Kirchengemeinde)
Gertud Helming,
Barbara Overmeier
(kath. Kirchengemeinde)

4 Fam. Thiede Moorstraße 55

5 Fam. Backenecker Feldhues-Hook 14

6 Egli-Gruppe Pfarrkirche Mesum

7 Team der KÖB Mesum Im Kloster-hook 8

8 IG Räuberwald Finkenstraße

11 Bewohner Anni-Poll-Haus Dechant-Römer Straße 30

12 Fam. Stienemann Moor-Straße 24

13 Kirchliche Chöre Pfarrkirche Mesum

Adventszeit… Auszeit…

…vor der Haustür

14 Familie Renger Hohe Heideweg 23

15 Gemeinde-ausschuss Mesum Alte Kirche

18 Cäcilia Bockholt-Renger Emskämpen-weg 38

19 Yendi Partnerschafts-komitee Pfarrkirche hinter der Sakristei

20 Nachbarn Mariengrotte Wörstraße

21 Evang. Frauentreff Samariter-Kirche

22 Fam. Achterkamp Alte Bahnhofstr. 8

Marien-Grotte Wörstraße / Ringstraße

Nachbarschaft pflegt ganzjährig die Anlagen · Bericht von Renate Bethke

Die Nachbarschaft Marien-Grotte (von 1958) Wörstraße/Ringstraße pflegt und bepflanzt die Grotte, seit vielen Jahren, passend zur jeweiligen Jahreszeit.
Im Mai wird an jedem Mittwoch um 19.30 Uhr zu einer Maiandacht eingeladen. Einmal mit Gitarrenbegleitung und Liedertexten von Familie Schulte-Rauen (Schönstatt). Auch Pastor Hüwe war zum 65. Jubiläum bei einer Maiandacht zugegen und hat der Nachbarschaft seinen Dank ausgesprochen.

Die Marien-Grotte wird auch gerne von Gruppen z.B. aus Elte und Emsdetten mit dem Rad besucht. Die zwei Bänke laden zum Verweilen ein.
Im Dezember 2021 hatten wir uns am lebendigen Adventskalender (Text Gertrud Helming) beteiligt.
Mit vielen Kerzen/Lichtern wurde es im Corona-Jahr besonders dankbar angenommen. Dieses möchten wir am Mittwoch, 20.12.2023 wieder fortsetzen.

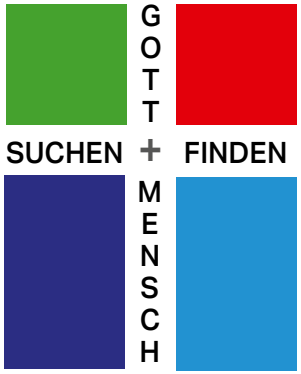
Ludgerusfigur in Elte

Nachlass von Pastor E. Elpers

Pastor Erich Elpers, der lange Jahre als Pfarrer in St. Ludgerus Elte tätig war und in diesem Jahr verstarb, hinterließ der Gemeinde eine Bronzefigur, die den Hl. Ludgerus darstellt. Diese Figur soll nun einen entsprechenden Platz vor Ort finden.

Alternative Christmette in der Alten Kirche

„Suchen + Finden"



Mit diesem Wort möchten wir Sie, Dich und Euch einladen zur Mitfeier der Alternativen Christmette in der Alten Kirche in Mesum am Heiligabend um 00.00 Uhr.
Weihnachten ist immer ein Fest gewesen, das die Menschen sich versammeln und zusammenkommen lässt. Unsere Kirchen und auch die Familien sind dabei zwei ganz wesentlich wichtige Orte. Zusammensein ist nicht gleich Zusammensein und Gottesdienst ist nicht gleich Gottesdienst.

Unsere Alternative Christmette zeichnet sich dadurch aus, dass wir dort in der Kirche in einer schlichten Form die Menschwerdung Jesu feiern.
Jede und Jeder darf sich mit einbringen und so die Begegnung mit dem Kind in der Krippe für sich auf eine neue und andere Art spürbar werden lassen. Weihnachten feiern heißt Gefühle annehmen und zeigen.
In dieser Feier verzichten wir auf instrumentale Musik und viele Annehmlichkeiten. In der Alten Kirche, die wir dazu ein wenig herrichten, herrscht eine ganz besondere Atmosphäre.
Um der Kühle zu trotzen, empfiehlt es sich eine Decke mitzubringen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle noch zu einem gemütlichen Beisammensein in der Kirche bei selbst mitgebrachtem Glühwein, Punsch und ähnlichem eingeladen.
Um die Feier inhaltlich zu gestalten sind Interessierte zu einem Vorbereitungstreffen am Samstag, dem 02.12. um 10.00 Uhr ins Pfarrhaus eingeladen. Herzliche Einladung dazu.

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

Sternsinger aus Elte, Hauenhorst und Mesum
sind unterwegs zu den Menschen

Anfang Januar machen sich in unserer Pfarrei die Sternsinger wieder auf ihren Weg zu den Menschen. Die kleinen und großen Königinnen und Könige sind im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Mit dem Segenaufkleber und mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+24“ bringen sie den Segen „Christus segne dieses Haus“ an die Türen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt.

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“

heißt das Leitwort der 66. Aktion Dreikönigssingen. Mit der Aktion 2024 wird deutlich, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Es geht darum ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich verdeutlicht die Aktion, dass Mensch und Natur am Amazonas und überall auf der Welt eine Einheit bilden. Mit den gesammelten Spenden fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Kinderprojekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe.

Bitte spenden Sie und unterstützen Sie diesen großartigen Einsatz von Kindern für Kinder.

Eine kleine Bitte: Die Sternsinger freuen sich auch immer über kleine (süße) Aufmerksamkeiten. Diese sollten jedoch weder abgelaufen sein noch Alkohol enthalten. Herzlichen Dank.

Elte**	Mesum	Hauenhorst
Samstag, 06.01.2024	**Sonntag, 07.01.2024**	**Samstag, 06.01.2024**
09.00 Uhr Wortgottedienst in der Kirche mit Aussendung der Sternsinger, anschl. Besuche der Häuser	11.00 Uhr Wortgottesdienst im **Pfarrheim** mit Aussendung der Sternsinger, anschl. Besuche der Häuser	09.00 Uhr Wortgottesdienst in der Kirche mit Aussendung der Sternsinger, anschl. Besuche der Häuser

**** Für Elte: >> Wir suchen dich! Kinder und Begleitpersonen, Anmeldungen bei Nadine Nahber, Tel.: 0 59 75 - 955 91 65; das Vorbereitungstreffen, findet am Freitag, 29.12. 2023 um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum Elte statt.**

50 Jahre Kita St. Marien in Mesum
Zum Jubiläum werden Fotos aus vergangenen Zeiten gesucht.

St. Marien
KATH. KINDERTAGESSTÄTTE
MESUM

Das Team der Kita St. Marien bittet um Ihre Mithilfe:

Viele Fotos gesucht aus vergangenen Zeiten

Zum 50jährigen Jubiläum
(Abgabe bis zum 30.01.2024)

Liebe Gemeinde,
es ist eine Zeit des Jubelns und Feierns in unserer Gemeinde, denn bald steht ein ganz besonderes Ereignis vor der Tür - das 50jährige Jubiläum unserer Kindertageseinrichtung St. Marien!
Ein halbes Jahrhundert der Fürsorge, Bildung und Gemeinschaft, das gefeiert werden muss.
Es ist schwer in Worte zu fassen, wie viel Liebe und Engagement in diesen 50 Jahren in unsere Kindertageseinrichtung gesteckt wurde. St. Marien hat Generationen von Kindern auf ihrem Weg begleitet und geprägt, sie auf ihrem Lebensweg unterstützt und ihnen einen Ort geboten, an dem sie sich geborgen fühlen konnten.
Gerne möchten wir als Kindertageseinrichtung die vergangenen 50 Jahre im Rahmen einer umfassenden Dokumentation am Tage des Jubiläums vorstellen. Hierzu sind wir auch auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Vielleicht haben Sie noch Fotos aus den vergangenen Jahren? Das können Fotos vom Aufbau der Kita sein aber auch alte Gruppenfotos, Fotos von verschiedenen Aktionen.
Es wäre schön, wenn Sie uns die Bilder zeitnah digitalisiert per Mail an
ernsting@bistum-muenster.de
schicken könnten. Alternativ dürfen Sie die Bilder auch gerne in einem Umschlag gesammelt bei uns einreichen und wir würden Sie nach dem Digitalisieren selbstverständlich wieder an Sie zurückgeben.
Wichtig wäre hierfür, dass Sie uns Ihre Adresse mit beilegen damit alle Fotos auch zu ihrem Besitzer zurückfinden. Fotos können spätestens bis zum 30.01.2024 bei uns eingereicht werden. Wir bedanken uns schon jetzt recht herzlich für Ihre Mithilfe.

Für die Kita St.Marien,
Sabrina Ernsting
(Einrichtungsleitung)

Neujahrsempfang 2024

„Das Neujahr und seine Feier ist so was wie eine Theaterpause
- man geht ans Buffet auf ein Gläschen und kommt auf seinen Platz zurück.
Die Optimisten hoffen dabei, dass der
nächste Akt besser sein wird als die vorigen."

Gabriel Laub (1928-98), poln.-dt. Schriftsteller, Satiriker u. Essayist

Neu und unverbraucht, so empfinden wir oft den Jahresbeginn. Da liegen so viele Tage vor uns, von denen wir nur ganz wenig wissen und erahnen. Diese Weite, dieser im übertragenem Sinne, leere Raum, er birgt viele Möglichkeiten. Wir planen und träumen, wir hoffen und erwarten uns so viel von dieser Zeit. Nun gilt es sie zu gestalten, alleine und persönlich und mit den unterschiedlichsten Menschen an seiner Seite. Was uns allen dabei gemein ist, sind die Wünsche nach Frieden, Gesundheit und Glück. Jeder dieser Wünsche verlangt von uns auch ein sich selbst in den Blick nehmen und sich selbst einbringen.

Für uns, als Pfarrgemeinde St. Johannes, wollen wir den Anfang des Jahres auch nutzen, um uns zu begegnen und einander für die vor uns liegende Zeit zu stärken.
Daher laden die Gremien zu einem Neujahrsempfang am Sonntag, dem 14. Januar 2024, um 11.00 Uhr zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche St. Johannes Baptist ein. Anschließend wollen wir im Pfarrheim miteinander das neue Jahr begrüßen und einander begegnen.
Herzliche Einladung an alle zur Teilnahme an dieser Feier.

Pastor Thomas Hüwe

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang
am Sonntag, den 14. Januar 2024,
beginnend um 11.00 Uhr mit einem Festgottesdienst
in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist.
Anschließend sind alle
ins Pfarrheim Mesum eingeladen.

Kommunionkleiderbörse 2024

Samstag, 13. Januar 2024 von 9.00 - 12 Uhr im Pfarrheim in Mesum

Zum wiederholten Male wird es auch in Mesum wieder eine Kommunionkleiderbörse geben. Neu ist, dass diese Anfang des kommenden Jahres stattfindet, damit die Größe der Kleidung besser auf den Zeitraum der Kommunion abgestimmt werden kann. **Am Samstag, den 13.01.2024 in der Zeit von 9 - 12 Uhr** kann im Mesumer Pfarrheim nach dem passenden Outfit für die Kommunion gestöbert werden. Die ehrenamtlich arbeitenden Organisatorinnen unterstützen gerne mit Rat und Tat bei der Anprobe.

Damit die Kinder mit ihrer Begleitung in Ruhe die große Auswahl an Kommunionkleidern, Anzügen, Hemden, Schuhen und Accessoires betrachten können, werden ab 9 Uhr Wartenummern abgegeben. So können eventuelle Wartezeiten besser abgeschätzt werden. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass sich die gebrauchten Kleidungsstücke in einem sehr guten Zustand befinden und meist nur einmal getragen wurden. Die Größen reichen von Konfektionsgröße 128 bis 164, sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen.
Wer Kommunionkleidung zum Verkauf abgeben möchte, kann dies gegen eine Gebühr von drei Euro am Freitag, den 12.01.2024 zwischen 17 und 19 Uhr im Pfarrheim Mesum tun. Es ist darauf zu achten, dass sich die Kleidung in einem sauberen, ordentlichen Zustand befindet.

Die Auszahlung und Rückgabe der nicht verkauften Kleidung erfolgt dann am Samstag, den13.01.2024 zwischen 14 und 14.30 Uhr, ebenfalls im Pfarrheim Mesum.
Wie auch in den letzten Jahren werden zehn Prozent des Verkaufserlöses als Spende für ein soziales Projekt einbehalten. Im letzten Jahr wurden so bedürftigen Kindern Weihnachtswünsche erfüllt.
Weitere Fragen werden gerne per Mail an **Kommunionboerse.mesum@gmail.com** beantwortet. Eine Anmeldung vorab ist nicht möglich.

(R)AUSZEIT FÜR DIE SEELE

„Heute mache ich mir eine Freude und besuche mich selbst. Hoffentlich bin ich daheim."

Karl Valentin (1882-1948)

Wann:	**Samstag, 09. März 2024 um 13.00 Uhr** Abschluss mit einem Gottesdienst
Wer:	Jeder der gut zu Fuß ist und Freude am Wandern hat (max. 20 km)
Wo:	Ein Weg, den wir vielleicht nicht jeden Tag gehen
Wie:	Wir bilden Fahrgemeinschaften
Was:	Körper und Geist gehören zusammen. Beide brauchen Bewegung und Herausforderung
Warum:	Sich selbst begegnen heißt sich selbst finden und auch selbst neu zu erfinden.
Wozu:	Um sich klar zu werden, wer ich bin und wer ich sein kann.
Gepäck:	Gute Wanderschuhe, Getränke und Verpflegung für Unterwegs
Kosten:	Keine

Anmeldung: Ab sofort im Pfarrbüro Mesum oder bei Pastor Hüwe

Herzliche Einladung!

Wer gerne die (R)AUSZEIT mit vorbereiten möchte, ist zu einem Treffen am Samstag, 03.02.2024 um 15.00 Uhr im Pfarrhaus eingeladen.
Eine kurze Anmeldung zu diesem Treffen wäre ebenfalls hilfreich.

Willkommen beim Weltgebetstag
Der Weltgebetstag ist seit seinem Bestehen seit fast 100 Jahren eine Bewegung des Friedensgebets. Dieses Gebet ist heute in der von Gewalt, Hass, Angst und großem Leid auf beiden Seiten geprägten Situation in Israel und Palästina wichtiger denn je. Mit seinem aktuellen Motto „...durch das Band des Friedens" sendet der WGT ein weltweites Hoffnungszeichen aus, dass Wege zum gemeinsamen Leben in der Region gefunden werden können; auch wenn jetzt noch niemand weiß, ob die Gottesdienste im März mehr vom Feiern oder von Trauer und Klage bestimmt sein werden.

MITMACHEN UND MITBETEN

- Lust rund um den Globus mit Frauen, Männern, Kindern, Jugendlichen weltweit im Gebet verbunden zu sein?
- Interesse etwas von palästinensischen Christinnen zu erfahren?
- Offenes Herz und offene Ohren, um die Stimmen der Frauen aus dem Weltgebetstagsland hörbar zu machen und ihnen zuzuhören?
- Freude mitzumachen und mitzufeiern im ökumenischen Gottesdienst?
- Frau oder Mann? Jung oder älter?

Wer Lust hat Gebete auszuwählen, Lieder zu suchen, neue Rezepte kennenzulernen und nachzukochen, zu dekorieren, einfach gesagt den Weltgebetstag mit Leben zu füllen, ist eingeladen sich für das Vorbereitungsteam zu melden. Anmeldungen oder Fragen an **Jessica Tomkin - tomkin@bistum-muenster.de**

Wer Lust hat mitzumachen, kommt zum Gottesdienst. Ort und Zeit werden rechtzeitig über die pfarreilichen Medien mitgeteilt.
Wir freuen uns
Britta Meyhoff (ev. Pfarrerin) & Jessica Tomkin (kath. Pastoralreferentin)

Stärken Sie Frauen und Mädchen weltweit!
Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit des Weltgebetstags der Frauen.
Es werden jährlich ca. 100 Projekte weltweit gefördert.

Valentinstag im Mai 2024

Der 14. Februar 2024 fällt auf den Aschermittwoch - Terminverschiebung 14. Mai 2024

Der Valentinstag, der traditionell am 14. Februar gefeiert wird, steht für die gelebte und empfundene Liebe zwischen Menschen auf der ganzen Welt. Doch im Jahr 2024 wird dieser besondere Tag auf den Dienstag, den 14. Mai, verschoben, um Platz für den Aschermittwoch, der 2024 auf den 14. Februar fällt, zu machen.
Liebe ist ein wertvolles Gut, das uns alle berührt. Ohne Liebe kann ein Mensch nicht sein, nicht leben. Liebe ist mehr als nur ein Wort. Sie braucht Zeichen, Töne, Worte, Nähe, Berührungen und Zeit. Sie kennt keine Grenzen und schließt niemanden aus. Egal ob jung oder alt, hetero- oder homosexuell, jeder darf lieben um der Liebe willen.
Der verlegte Valentinstag im Jahr 2024 soll zu einer Gelegenheit werden, die Liebe in all ihren Facetten zu feiern und zu würdigen.
Im Rahmen eines besonders gestalteten Gottesdienstes werden wir gemeinsam die Bedeutung der Liebe feiern und uns daran erinnern, wie wichtig es ist, Liebe zu geben und zu empfangen. Es wird eine Zeit des Zusammenseins sein, in der wir uns gegenseitig unterstützen und ermutigen, unsere Liebe zu teilen. Gottes Segen wird jede und jedem zugesprochen, der sich danach sehnt diese Liebe zu zeigen und zu leben. Egal wer wir sind oder wen wir lieben, wir sind alle Teil dieser wunderbaren Erfahrung.
In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein, am Dienstag, den 14. Mai um 19 Uhr an dem festlichen Gottesdienst in der Alten Kirche teilzunehmen und die bedeutsame Bedeutung der Liebe zu feiern. Lassen Sie uns gemeinsam strahlen und die Liebe in all ihren Formen feiern.

Thomas Hüwe, Pastor

Ausblick auf die Erstkommunion 2024

„Du bist ein Abbild Gottes!".

Dieser Leitgedanke wird unsere Erstkommunionkinder in der Vorbereitung auf die Erstkommunion 2024 begleiten.
Es soll für sie eine besondere Zeit sein, eine Zeit, die sie einlädt, zu entdecken, dass, wenn Gott mein Schöpfer ist, er mir etwas von sich selbst mitgegeben hat.
In Form von zwei möglichen Vorbereitungswegen werden wir uns mit den Kindern auf den Weg machen, um sie auf das Fest der Erstkommunion vorzubereiten.
Der längere und ausführlichere Weg in Form von einem Aktionstag im Monat, wo sich die Kinder in Kleingruppen durch Katecheten/innen mit verschiedenen Themen beschäftigen, monatliche Gottesdienstbesuche und Projekte.
Der Kompaktkurs in der ersten Woche der Osterferien, welcher die inhaltlichen Themen des längeren Weges aufgreift und das Ostergeschehen miteinbezieht. Auch die Gottesdienstbesuche sind ein wichtiger Bestandteil dieses Vorbereitungsweges.
In unseren Kirchen werden im Laufe der Zeit Stellwände mit den Vornamen und Gesichtern unserer Kommunionkinder zu finden sein.
Ich möchte alle einladen, unsere Erstkommunionkinder betend auf ihrem Glaubensweg zu begleiten!

Mit herzlichen Grüßen
Andrea Hotopp (Pastoralreferentin)

Termine für die Erstkommunion im Jahr 2024

Ostermontag, 01. April 2024	**um 11.00 Uhr**	**in Mesum**
Samstag, 20. April 2024	**um 14.30 Uhr**	**in Hauenhorst**
Sonntag, 21. April 2024	**um 9.30 Uhr**	**in Hauenhorst**
Samstag, 27. April 2024	**um 11.00 Uhr**	**in Mesum**
Samstag, 27. April 2024	**um 14.30 Uhr**	**in Mesum**
Sonntag, 28. April 2024	**um 9.30 Uhr**	**in Elte**

Statistik 2022/2023

01.11.2022 – 31.10.2023

75 **Taufen**
Wir gratulieren den Familien hiermit nochmals ganz herzlich.

111 **Verstorbene**
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

15 **Trauungen**
Herzlichen Glückwunsch zum „Ja" mit Gottes Segen.

5 **Silberhochzeiten**
Herzlichen Glückwunsch zu einem viertel Jahrhundert Zweisamkeit.

1 **Goldhochzeit**
Herzliche Glückwünsche zu 50 gemeinsamen Jahren.

2 **Diamanthochzeiten**
Ein Geschenk der Gnade.

1 **Eiserne Hochzeit**
Was für ein Meilenstein.

40 **Firmungen**
Wir gratulieren den Jugendlichen nochmals ganz herzlich.

72 **Erstkommunionen**
Auch hierzu sprechen wir unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Ergebnisse aus den Kollekten:

Hier eine kurze Zusammenfassung der größeren Kollekten im Jahr 2022/23.
Wir danken allen Spendern und Unterstützern ganz herzlich.

Adveniat 2022	6.080,47 Euro
Sternsinger	20.223,08 Euro
Afrika Sonntag	363,78 Euro
Misereor	2.516,73 Euro
Caritas Sonntag	259,89 Euro

Gottesdienstordnung Advent und Weihnachten

1. Advent			
Sa.	02.12.	17.30 Uhr Eucharistiefeier	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
So.	03.12.	8.00 Uhr Eucharistiefeier *	St. Johannes Bapt., Mesum
		9.30 Uhr Eucharistiefeier	St. Ludgerus, Elte
		11.00 Uhr Eucharistiefeier *	St. Johannes Bapt., Mesum
Mi.	06.12.	9.00 Uhr Rorate	St. Ludgerus, Elte
2. Advent			
Sa.	09.12.	15.00 Uhr Firmung *	St. Johannes Bapt., Mesum
		16.00 Uhr Kinderkirche	Pfarrheim, Mesum
		17.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kommunionkindern	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
So.	10.12.	8.00 Uhr Eucharistiefeier*	St. Johannes Bapt., Mesum
		9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kommunionkindern	St. Ludgerus, Elte
		11.00 Uhr Fam.-Gottesdienst * mit Kommuinonkindern	St. Johannes Bapt., Mesum
		17.00 Uhr Musical m. Kinder- und Jugendchor	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
Di.	12.12.	6.00 Uhr Frühschicht	DiBo Hauenhorst
3. Advent			
Sa.	16.12.	17.30 Uhr Eucharistiefeier	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
So.	17.12.	6.00 Uhr Rorate	St. Johannes Bapt., Mesum
		8.00 Uhr Eucharistiefeier *	St. Johannes Bapt., Mesum
		9.30 Uhr Eucharistiefeier	St. Ludgerus, Elte
		11.00 Uhr Eucharistiefeier*	St. Johannes Bapt., Mesum
		17.00 Uhr Bußgottesdienst*	St. Johannes Bapt., Mesum
Mo.	18.12.	17.00 Uhr Adventssingen (Kita St. Marien)	Johannes Bapt., Mesum
Fr.	22.12.	19.00 Uhr Rorate	St. Mariä Heimsuchung, Hau.

Während der Advents- und Weihnachtszeit wird erneut ‚Das gute Wort für den Tag' erscheinen. Sie finden die Texte als Broschüre in den Kirchenauslagen und digital auch auf unserer Homepage: https://johannes-der-taeufer-rheine.de.

Gottesdienstordnung Advent und Weihnachten 2023

Gottesdienstordnung Advent und Weihnachten

4. Advent / Heilig Abend			
Sa.	23.12.	17.30 Uhr Eucharistiefeier	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
So.	24.12.	14.30 Uhr Krippenfeier	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
		15.00 Uhr Krippenfeier	St. Johannes Bapt., Mesum
		16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kinder- und Jugendchor	St. Mariä Heimsuchung,Hau.
		16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor	St. Ludgerus, Elte
		17.00 Uhr Christmette*	St. Johannes Bapt., Mesum
		19.00 Uhr Christmette	St. Ludgerus, Elte
		21.00 Uhr Christmette*	St. Johannes Bapt., Mesum
1. Weihnachtstag			
Mo.	25.12.	0.00 Uhr Alternative Christmette	Alte Kirche, Mesum
		8.00 Uhr Hirtenamt* mit Kirchenchor	St. Johannes Bapt., Mesum
		9.30 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
		11.00 Uhr Festgottesdienst *	St. Johannes Bapt., Mesum
		16.00 Uhr Festgottesdienst	Mathias-Stift Mesum
2. Weihnachtstag			
Di.	26.12.	8.00 Uhr Festgottesdienst * mit Feuerwehrkapelle	St. Johannes Bapt., Mesum
		9.30 Uhr Festgottesdienst	St. Ludgerus, Elte
		11.00 Uhr Festgottesdienst *	St. Johannes Bapt., Mesum
Mi.	27.12	9.00 Uhr Eucharistiefeier	St. Ludgerus, Elte
		19.00 Uhr Weihnachtssingen mit Projektchor	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
Do.,	28.12.	9.00 Uhr Eucharistiefeier	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
Fr.,	29.12.	19.00 Uhr Eucharistiefeier	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
Sa.,	30.12.	17.00 Uhr Rosenkranzgebet	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
		17.30 Uhr Eucharistiefeier	St. Mariä Heimsuchung, Hau.

* Diese Gottesdienste werden auch online aus der Pfarrkirche in Mesum übertragen.

⇨ ⇨ ⇨

Gottesdienstordnung zum Jahreswechsel 2023/24

Silvester			
So. 31.12.	8.00 Uhr	Eucharistiefeier *	St. Johannes Bapt., Mesum
	9.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Ludgerus, Elte
	11.00 Uhr	Eucharistiefeier *	St. Johannes Bapt., Mesum
	16.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst	Mathias-Stift Mesum
	17.30 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
Neujahr			
Mo. 01.01.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier *	St. Johannes Bapt., Mesum
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier *	St. Johannes Bapt., Mesum

* Diese Gottesdienste werden auch online aus der Pfarrkirche in Mesum übertragen.

Drei Dinge, die sich vermehren, wenn du sie mit anderen teilst:

Zeit wenn du dir deine Zeit in kleinere Abschnitte einteilst, in Stunden oder Minuten, vergehen die mühsamen Zeiten leichter und die schönen werden intensiver - vor allem, wenn du sie mit anderen verbringst.

Wissen je mehr du dein Wissen mit anderen teilst, desto größer wird eure gemeinsame Erkenntnis, desto mehr lernst du auch und vermehrst dein Wissen.

Freude in dem Moment, in dem du deine Freude an andere verschenkst, wächst sie und lässt die Welt leuchten.

Kontaktdaten und Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Pfarrkirche St. Johannes Bapt. Mesum	**Gemeindekirche Mariä Heimsuchung Hauenhorst**	**Gemeindekirche St. Ludgerus Elte**
Rheiner Straße 13 48432 Rheine-Mesum	Kirchstraße 6 (DiBo) 48432 Rheine-Hauenhorst	Ludgerusring 11 48432 Rheine-Elte
Zentrales Pfarrbüro: Beate Gude Tel.: 05975 9290-0 Fax: 05975 9290-10 E-Mail: stjohannes-rheine@bistum-muenster.de	Gemeindebüro: Klaudia Volkert Tel.: 05975 9290-70 Fax: 05975 9290-77 E-Mail: stmariaeheimsuchung-hauenhorst@bistum-muenster.de	Gemeindebüro: Marion Schulte Mesum Tel.: 05975 9290-50 Fax: 05975 9290-55 E-Mail: stludgerus-elte@bistum-muenster.de
Öffnungszeiten: **Mo. 9 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr*** **Di. geschlossen** **Mi. 9 – 12 Uhr** **Do. 9 – 12 Uhr* und 14 – 16 Uhr*** **Fr. 9 – 12 Uhr**	**Öffnungszeiten:** **Mo. geschlossen** **Di. 9 – 11 Uhr 14 – 16 Uhr*** **Mi. geschlossen** **Do. 9 – 11 Uhr** **Fr. geschlossen**	**Öffnungszeiten:** **Mo. 9 – 11 Uhr** **Di. geschlossen** **Mi. geschlossen** **Do. 15 – 17 Uhr*** **Fr. geschlossen**

* In den Ferien gelten für die Pfarrbüros gesonderte Öffnungszeiten:
Mesum: Montagnachmittag und am Donnerstag ganz geschlossen.
Hauenhorst: Dienstagnachmittag geschlossen.
Elte: Donnerstagnachmittag geschlossen

Besuchen Sie auch die Internetseite unserer Pfarrgemeinde

www.johannes-der-taeufer-rheine.de

Regelmäßige Gottesdienste in der Gemeinde

	Pfarrkirche St. Johannes Bapt. Mesum	Gemeindekirche Mariä Heimsuchung Hauenhorst	Gemeindekirche St. Ludgerus Elte
Montag	**9.00 Uhr** * Eucharistiefeier		
Dienstag	**19.00 Uhr** ** Eucharistiefeier		
Mittwoch	**10.15 Uhr** Eucharistiefeier (im Mathias-Stift)		**9.00 Uhr** Eucharistiefeier
Donnerstag		**9.00 Uhr** Eucharistiefeier	
Freitag		**19.00 Uhr** Eucharistiefeier	
Samstag		**17.30 Uhr** Eucharistiefeier	
Sonntag	**8.00 Uhr** ** Eucharistiefeier **11.00 Uhr** * Eucharistiefeier		**9.30 Uhr** Eucharistiefeier

Hinweis:
* Diese Gottesdienste werden online übertragen und aufgezeichnet.
** Diese Gottesdienste finden von Mai bis Ende September in der Alten Kirche statt. Während der Gottesdienstzeiten sind die Toiletten in Mesum an der Sakristei und in Elte und Hauenhorst in den Gemeindezentren geöffnet.

Sprechzeiten und Kontaktdaten unserer SeelsorgerInnen

Pfr. Thomas Hüwe (leitender Pfarrer)
Mesum, Rheiner Straße 13
Telefon: 0 59 75 - 92 900 oder 92 90 14
Mobil: 0 171 - 48 50 543
E-Mail: huewe-t@bistum-muenster.de

Pfr. Karl Döcker
48431 Rheine, Brechtestraße 102
Telefon: 0 59 71 - 98 24 814
Mobil: 0 151 – 28 77 50 96
E-Mail: doecker-k@bistum-muenster.de

Jessica Tomkin (Pastoralreferentin)
Mesum, Rheiner Straße 13
Telefon: 0 59 75 - 92 90 57
E-Mail: tomkin@bistum-muenster.de

Andrea Hotopp (Pastoralreferentin)
Mesum, Rheiner Straße 13
Telefon: 0 59 75 - 92 90 72
E-Mail: hotopp-a@bistum-muenster.de

Pfr. em. Felix Schnetgöke
Telefon: 0 59 75 - 929035
E-Mail: felix.schnetgoeke@gmx.de

Diakon Roland Simon
Telefon: 0 59 75 - 92 90 70 (Pfarrbüro)
E-Mail: simon-r@bistum-muenster.de

Sollte im Notfall unter den o.g. Telefonnummern niemand erreichbar sein, wenden Sie sich an den Seelsorger-Notdienst des Mathias-Spitals in Rheine, Telefon: 05971 42-0.

Einladung zur Kinderkirche

In der Kinderkirche feiern wir mit Kindern ab zwei Jahren kleine Wortgottesdienste mit viel Bewegung und religiösen Ritualen. Wir treffen uns jeweils samstagnachmittags um 16.00 Uhr (überwiegend) in der Pfarrkirche St. Johannes Bapt. in Mesum. Es werden ca. eine Woche vorher jeweils Einladungen per Mail an alle Eltern der Kita-Kinder verschickt.

Termine der Kinderkirche 2024:
24. Februar 2024
13. April 2024
22. Juni 2024
28. September 2024
09. November 2024

Familiengottesdienste 2023/24

10.12.2023	11.00 Uhr	Fam.-Gottesdienst zum Advent	Pfarrkirche Mesum
21.01. 2024	9.30 Uhr	Fam.-Gottesdienst zu Karneval	Kirche Hauenhorst
25.02.2024	10.00 Uhr	Erinnerung an die Taufe	Alte Kirche, Mesum
24.03.2024	10.00 Uhr	Palmfeier zu Palmsonntag	Pfarrgarten Mesum
29.03.2024	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg, Karfreitag	Dibo Hauenhorst
01.04.2024	9.30 Uhr	Fam.-Gottesdienst zu Ostern	Kirche Elte
25.05.2024	17.30 Uhr	Fam.-Gottesdienst	Kirche Hauenhorst
09.06.2024	11.00 Uhr	Jubiläum Kita St. Marien	Kita St. Marien
30.06.2024	10.00 Uhr	Segnungsgottesdienst	Kita Hauenhorst

Termine in der Pfarrgemeinde

Datum	Uhrzeit	Aktion	Veranstaltungsort
02.-3.12.2023		Missionsbasar Mesum (S. 31)	Pfarrheim Mesum
04.12.2023		Fahrt der kfd zum Weihnachtsmarkt nach Bückeburg (S. 32)	
09.12.2023		Firmung (S.30)	Pfarrkirche Mesum
11.12.2023		kfd-Gemeinschaftsmesse mit anschl. Frühstück (S. 32)	Pfarrkirche Mesum Pfarrheim Mesum
12.12.2023		kfd-Adventsfrühstück	Dibo Hauenhorst
06./07.01.2024		Sternsingeraktionen (S. 44)	Elte, Me., Hau.
13.01.2024		Tannenbaumaktion	Elte, Me., Hau.
13.01.2024		Kommunionkleiderbörse (S.47)	Pfarrheim Mesum
14.01.2024	11.00 Uhr	Neujahrsempfang Beginn mit dem Gottesdienst (S. 46)	Pfarrheim Mesum
23.02.2024	18.00 Uhr	DAS KREUZ STÄRKEN DURCHATMEN, BEWEGEN, IMPULS Aktion für (junge) Erwachsene und auch Kinder (S. 48)	Kirche Hauenorst
24.02.2024	11.00 Uhr		Pfarrkirche Mesum
25.02.2024	15.00 Uhr		Kirche Elte
01.03.2024		Weltgebetstag der Frauen (S. 50)	Hauenhorst
09.03.2024	13.00 Uhr	(R)Auszeit für die Seele (S. 49)	
12.03.2024		Seniorennachmittag m. Krankensalbung, anschl. Kaffee und Kuchen	Dibo Hauenhorst
13.03.2024	15.00 Uhr	Tag der Krankensalbung in Mesum	Pfarrheim Mesum
17.03.2024		Fastenessen	Pfarrheim Mesum
30.03.2024		Osterfeueraktion d. MGM (S. 18)	Mesum
31.03.2024	9.30 Uhr	Patronatsfest in Elte	Kirche Elte
31.03.2024		Osterfeuer d. MGM (S. 18)	Mesum
01.-28.04.2023		Erstkommunion in der Gemeinde (s. S. 52)	
01.05.2024		Redaktionsschluss für den Pfarrbrief	
14.05.2024	19.00 Uhr	Segnung der sich Liebenden (S. 51)	Alte Kirche, Me.
09.-29.05.2024		Stadtradelaktion (Laudato Si, S. 22)	Aktion d. Stadt Rheine
30.05.2024	9.30 Uhr	Fronleichnam	Kirche Hauenhorst
24.06.2024	19.00 Uhr	Patronatsfest in Mesum	Pfarrkirche Mesum
02.07.2024	19.00 Uhr	Patronatsfest in Hauenhorst	Kirche Hauenhorst
07.-21.07.2024		Kleines Lager, Mesumer Messdiener (S. 19)	
21.07. 2024 - 04.08.2024		Großes Lager, Mesumer Messdiener (S. 19)	
30.07.2024 - 02.08.2024		Kleines Lager der Messdiener Hauenhorst/Catenhorn (S. 19)	
02.-16.08.2024		Großes Lager der Messdiener Hauenhorst/Catenhorn (S. 19)	

Wir wünschen allen Mitgliedern der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer eine besinnliche und ruhige Adventszeit mit viel Zeit und Muße für die Dinge, die jedem Einzelnen wichtig sind.

Für das kommende Jahr wünschen wir allen Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Das Redaktionsteam

Wir kommen wieder im Sommer 2024 und freuen uns auf Bilder, Texte und Berichte für den Johannesbrief im Juni 2024. Der Redaktionsschluss hierfür ist der 01. Mai 2024.

NEU

Ab dem 1. Advent 2023 wird die Pfarrgemeinde über einen Instagram-Account verfügen. Dieser ist erreichbar unter: Pfarrei Johannes der Täufer in Rheine (@johannesdertaeuferinrheine).

Impressum

Herausgegeber:	Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer Rheine Rheiner Straße 13, 48432 Rheine Telefon: 05975 92900, Fax: 929010
E-Mail:	stjohannes-rheine@bistum-muenster.de
Internet:	https://johannes-der-taeufer-rheine.de
Verantwortlich:	Pfarrer Thomas Hüwe
Redaktion:	Gertrud Helming, Barbara Overmeier, Monika Pohlkamp, Claudia Schierloh, Monika Schnellenberg
Layout:	Ingrid Rennemeier
Druck:	Lammert Druck GmbH, Hörstel-Riesenbeck
Auflage:	1.500 Stck.
Ausgabe:	22. Ausgabe · Advent/Weihnachten 2023

Der nächste Pfarrbrief wird zum 24. Juni 2024 erscheinen.
Redaktionsschluss für diesen Johannesbrief ist der 1. Mai 2024.

Bilder und Copyright: Bilder: Pixabay.com: S. 1, 2, 8, 9, 41, 42, 43, 49, 51, 56, 64, S. 6: Pfarrbrief-service.de; alle anderen Bilder: Eigenbestand.

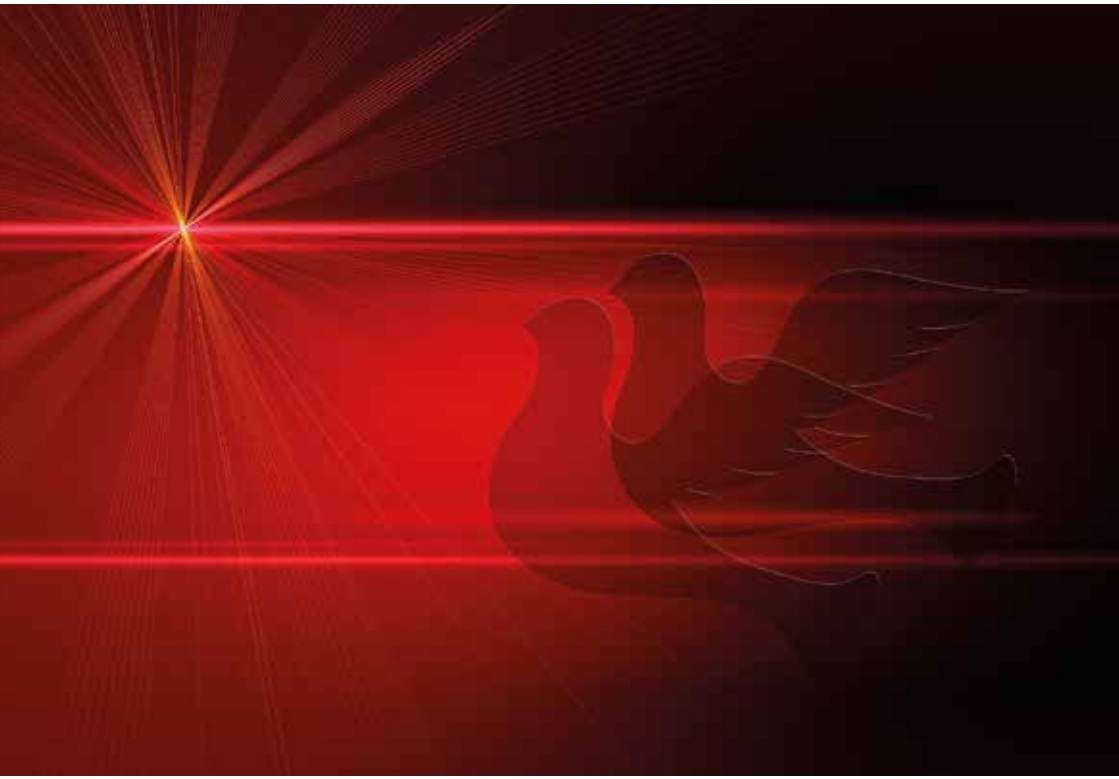
Noch etwas: Für Anregungen und offene, konstruktive Kritik ist das Redaktionsteam immer dankbar. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Blättern und Lesen und freuen uns auf die nächste Ausgabe.

Titelseite 1
Impuls zum Advent 2
Vorwort von Pfarrer Thomas Hüwe 3-4
Bericht Verwaltungsausschuss 4-5
Bericht aus dem Pfarreirat 6-8
Neue Gottesdienstordnung 9
Neue Öffnungszeiten der Pfarrbüros 10
Adresse Offenes Ohr 10
Vorstellung PR Jessica Tomkin 11-12
Gemeindecaritas Mesum 13
Neuigkeiten aus dem Kita-Verbund 14-16
köb Mesum 17
Aktion für junge Erwachsene 17
Mesumer Messdienergemeinschaft 18-19
Messdiener Hauenhorst/Catenhorn 19-21
Projekte von ‚Laudato Si' 22
Jubiläum Kita Elte in 2023 23
Bericht zum Besuch aus Yendi 2023 24-25
Exerzitien im Gertrudenstift 2023 26
Erntedankfeste in der Pfarrgemeinde 27-29
Firmung 2023 · Fairer Handel 30
Missionsbasar Mesum - Einladung 31
Bericht der kfd Mesum 32
Bericht der kfd Elte - Abschied 33-34
Adveniat 35
Neue Orgel in Elte 36-37
Kirchenfenster Elte 38-39
Lebendiger Adventskalender Mesum 40-41
Mariengrotte in Mesum 42
Ludgerusstatue in Elte 42
Alternative Christmette in Mesum 43
Sternsinger in der Pfarrgemeinde 44
50 Jahre Kita St. Marien in 2024 45
Neujahrsempfang 2024 46
Kommunionkleiderbörse 2024 47
Einladung für junge Erwachsene 48
(R) Auszeit für die Seele 2024 49
Weltgebetstag 2024 50
Valentinstag im Mai 2024 51
Erstkommunion 2024 52
Statistik, Kollektenergebnisse 53
Gottesdienstordnung für die Advents- und Weihnachtszeit 54-55
Impuls 56
Kontaktdaten der Pfarrbüros 57
Regelmäßige Gottesdienste 58
Sprechzeiten unserer SeelsorgerInnen 59
Kinderkirche 2024 60
Familiengottesdienste 2024 60
Termine in der Pfarrgemeinde 61
Grußwort vom Redaktionsteam 62
Impressum 62
Inhaltsverzeichnis · Klöncafé Elte 63
Abschlussblatt 64

Klöncafé in Elte geht weiter

Trotz Auflösung der kfd Elte wird das Klöncafé weiterhin stattfinden.

Das traditionelle Klöncafé in Elte ist weiterhin jeden letzten Mittwoch im Monat geöffnet (außer im Juli und im Dezember des Jahres).
Vielen Dank für alle Kuchenspenden.



St. Johannes der Täufer in Rheine

Pfarrkirche St. Johannes Bapt. · Mesum
Gemeindekirche Mariä Heimsuchung · Hauenhorst
Gemeindekirche St. Ludgerus · Elte

22. Ausgabe · JOHANNESBRIEF